



Programm 2010

limud TAG köln

Das jüdische Lernfestival

7. März 2010

10.00 bis 21.00 Uhr

Roonstraße 50 in Köln

limmudTAG köln

Das jüdische Lernfestival

7. März 2010

10.00 bis 21.00 Uhr

Roonstraße 50 in Köln

www.limmud.de/koeln · koeln@limmud.de

Mitwirkende beim Programmheft:

Boike Jacobs · Daniela Kalmar · Ewgenij Sokolovski · Hana Koplewitsch · Natalia Marschan · Olga Bezrukava · Sophie Mahlo · Steffanie Dervede · Toby Axelrod

Gestaltung:

Judith Kessler

Adaption:

Oleg Kantorovitch

Titelbild:

www.k74art.com

Design Titelbild:

liz.kriv@gmail.com

Köln, 28. Februar 2010. Änderungen vorbehalten

Grußworte 4

Wir danken... 8

Was ist Limmud? 9

Mission Statement 10

Das Team und die Helfer 14

Stundenplan 16

Programm 20

Kinderprogramm 43

Biografien der Referenten 44

Raumübersicht 60

Grusswort: Limmud Tag Köln Team

Liebe Teilnehmer,

herzlich willkommen auf der ersten Limmud Veranstaltung in Nordrhein - Westfalen!

Es ist ein grosses Glück und keine Selbstverständlichkeit, wenn sich zur selben Zeit in derselben Stadt oder Region eine Gruppe von Menschen mit unterschiedlichen sprachlichen, religiösen und kulturellen Hintergründen zusammen findet, um in ihrer Freizeit ein Projekt auf die Beine zu stellen, welches alle jüdischen Menschen wirklich zusammen bringen könnte.

Es ist weiter ein grosses Glück und keine Selbstverständlichkeit, dass bei diesem Projekt alle Juden, die sich manchmal so sehr voneinander unterscheiden, die jung und alt, orthodox und liberal, religiös und säkular sind, die auch verschiedene Sprachen sprechen, die Möglichkeit bekommen, einander kennenzulernen, zu hören und zu verstehen.

Auch in einer Stadt wie Köln kann und ist dies Dank des Einsatzes von Volunteers und Teilnehmern aus Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Bielefeld, Hamburg, Frankreich, Israel, Holland und eben Köln ermöglicht worden. Nach über sechs Monaten Vorbereitung finden Sie heute eine Auswahl an über 60 Workshops zu den unterschiedlichsten jüdischen und/oder israelischen Themen, sowie viele bekannte und neue Gesichter, Thesen, Melodien und Argumente.

In der Hoffnung, dass dieser Limmud Tag einen bleibenden Eindruck bei Ihnen hinterlassen wird und lediglich ein Auftakt einer neuen Tradition in Nordrhein - Westfalen ist, bleibt nichts anderes mehr zu sagen als:

»Programmheft... Auswahl... Los!«

Ihr
Limmud Tag Köln Team

Приветствие: Limmud Tag Köln Team

Дорогие участники,

добро пожаловать на первый однодневный Лиммуд в Северной Рейн-Вестфалии!

Это большое счастье и отнюдь не что-то само собой разумеющееся, что в одно и то же время в одном и том же городе или регионе собирается вместе группа людей с самыми разными языковыми, религиозными и культурными особенностями, чтобы в своё свободное время воплотить в жизнь проект, который действительно смог бы объединить всех евреев.

Кроме того большое счастье и тоже не само собой разумеется, что в этом проекте все евреи, которые иногда так сильно отличаются друг от друга, молодые и старые, ортодоксальные и либеральные, религиозные и светские, разговаривающие на разных языках – все получают возможность познакомиться, услышать и понять друг друга.

В таком городе как Кёльн это может быть, да собственно и стало возможным, благодаря участию волонтеров и участников из Берлина, Дортмунда, Дюссельдорфа, Франкфурта, Билефельда, Гамбурга, Франции, Израйля, Голландии и непосредственно Кёльна. Более шести месяцев ушло на подготовку этого дня и сегодня на Ваш выбор предоставляются более 60-и семинаров на самые разнообразные еврейские и/или израильские темы, а так же множество известных и новых лиц, тезисов, мелодий и аргументов.

Мы надеемся на то, что этот день Лиммуда оставит у Вас яркое впечатление и положит начало новой традиции в Северной Рейн-Вестфалии. А пока нам не остается ничего другого, кроме как сказать:

»Программа... Выбор... Марш!«

Ваш
Limmud Tag Köln Team

Grusswort: Toby Axelrod

Liebe »neue und alte« Limmudniks,

genau wie ein Elternpaar platzt Limmud.de voller Stolz: Heute feiern wir die erfolgreiche Planung des ersten Limmud Tages im Bundesland Nordrhein-Westfalen: Den Limmud Tag Köln!

Ihr habt es möglich gemacht - ein Team von engagierten, ehrenamtlichen Helfern auf ihrem »Terrain«. Den vielfach erprobten und bewährten Prinzipien folgend, habt Ihr ein Programm auf die Beine gestellt, das sich an alle Juden richtet, Unterschiede widerspiegelt und Türen öffnet. Ihr habt Eure Zeit geopfert, hattet schlaflose Nächte, habt Brücken gebaut.

Jetzt ist die Zeit gekommen, sich an dieser Leistung zu freuen, die Früchte zu ernten und zu erleben, wie andere Menschen von dieser Veranstaltung inspiriert werden. Nach unserem Motto: »Nach einem Limmud ist vor einem Limmud.« Euer Einsatz wird sicherlich dazu führen, dass in Zukunft noch weitere Veranstaltungen unter dem Dachverband Limmud.de entstehen.

Als Vorsitzende von Limmud in Deutschland möchte ich die großartige Arbeit würdigen, die in diese eintägige Veranstaltung gesteckt wurde. Ich danke den lokalen und regionalen Sponsoren, die die Räume zur Verfügung gestellt und moralisch oder finanziell geholfen haben. Und da der Limmud Tag auch Teil von Limmud.de ist, möchten wir unseren Dank für die grundsätzliche Unterstützung aussprechen, die wir vom Zentralrat der Juden in Deutschland und von unseren Sponsoren in den USA, in England und in Israel erhalten – nachzulesen auf unserer Website www.limmud.de.

Alle unsere Sponsoren wissen, dass unsere Aufgabe darin besteht, jüdische Menschen zusammenzubringen, Brücken zu bauen, Differenzen zu respektieren und ein Gefühl der Solidarität zwischen Juden jeden Alters, jeder Glaubensrichtung und jeglichen kulturellen Hintergrunds zu schaffen.

Sie verstehen, dass wir ehrenamtliche Mitarbeiter sind; dass dies ein Liebesdienst für uns ist, und dass Limmudniks wichtig sind für die Zukunft des jüdischen Lebens in Deutschland, in der Diaspora und in Israel.

Jetzt ist es Zeit aufzustehen, sich das Programmheft zu nehmen und durch die Landschaft von Limmud zu reisen – im »Kölner Stil«!

Herzlichst Ihre
Toby Axelrod
VorsitzendeLimmud.de

Limmud International

Die Idee der Limmud Festivals wurde vor 25 Jahren in England geboren. Seitdem gibt es viele weitere Festivals weltweit. Mehr Infos unter: <http://limmudinternational.org/>



Danke! Thanks! Спасибо! Toda!

Wir danken den Freunden und Unterstützern vom Limmud-Tag in Köln, dem ersten Limmud-Tag in NRW, ohne dessen Unterstützung dieser Lern-Tag nicht möglich gewesen wäre.

Der Limmud-Tag in Köln

ist unabhängig, unparteiisch, ehrenamtlich und finanziell unterstützt von



Weitere Unterstützung und Spenden

Jüdische Gemeinde Dortmund · Jüdische Gemeinde Düsseldorf · Jüdische Gemeinde

Aachen · Gemeindeblatt Köln · Gemeindeblatt »Unsere Gemeinde« Düsseldorf

Limmud kommt durch das Engagement vieler Einzelner zustande.

Auch den Limmud-Tag in Köln verdanken wir der Mithilfe vieler Personen.

Unter anderem:

Aaron Eckstaedt · Alex Gillor · Alexander Smolianitski · Alexandra Linden · Anat Sultan-Dadon · Annette Bennett · Arkadij Ressin · Avichai Apel · Avraham Efroni-Levi · Avraham Radbil · Awi Blumenfeld · Beni Vamosi · Benjamin Marcus · Benzion Wieber · Boike Jacobs · Chaya N. Korotkina · Christine Failing · Dani Rabinovitch · Dani Schönberger · Daniel Schumer · Daniela Kalmar-Schönberger · Dascha Gerstein · David Galezki · David Ruhm · Dmitrij Epstein · Ebi Lehrer · Elena Gubenko · Eleonora Kryvonos · Elisa Klapheck · Elisabeth Frey-Salz · Ella Nilova · Emma Stiman · Erika Rubinstein · Evgenij Gladshtein · Evgueni Berkovitch · Evgenij Sokolovski · Franz Rudolf Golling · Gabriel Goldberg · German Moyzhes · Gil Yaron · Gunter Demnig · Günther Ginzel · Hana Fischer · Hana Kopelewitsch · Hannah Engelmayer · Herr Johnen · Hila Chezi · Igor Fischer · Igor Isaev · Ilja Kogan · Irina Rabinovitch · Jana Vilensky · Janine Khoschlessan · Jaron Engelmayer · Jens Chaim Kern · Jenya Malkina · Joel Mertens · Judith Kessler · Julien-Chaim Soussan · Leonid Kogan · Lili Furman · Liz Krivitsky · Marguerite Marcus · Marina Gerschenowitsch · Marina Koren · Marina Rudman · Mark Kovnatsky · Mascha Kogan · Maxim Stepanko · Mendy Cahan · Micha Guttmann · Michael Kuperberg · Michael Licht · Michael Rado · Micha Brumlik · Molly Fried · Moshe Navon · Mylin Scheffler · Natalja Marschan · Noa Hundert · Oleg Kantorovitch · Olga Bezrukava · Orly Licht · Pavel Rozenfeld · Philippe Karsenty · Polina Belilovsky · Rachel Weigele · Rainer Hoffmann · Reuven Melz · Ronald Graetz · Ruth Schulhof-Walter · Sabine Kern · Sammy Ahren · Samy Reich · Shuli Grohmann · Silva Krimermann · Sophie Brüss · Stefanie Dervede · Svetlana Gerner · Tanya Smolianitski · Tirzah Haase · Toby Axelrod · Tuvit Shlomi · Uriel Kashi · Uwe Nobik · Vadim Levin · Valerij Baratheli · Victor Sanovec · Walter Rothschild · Yuri Babich

Limmud ist ein Ort, an dem...

- Raum für die ganze Vielfalt des Judentums geboten wird: für Geschichte, Musik, Religion, Tradition, Politik, Gesellschaft, Literatur, Kunst und vieles mehr
- sich Juden mit allen religiösen und politischen Haltungen treffen, um miteinander zu lernen, zu diskutieren und zu feiern
- alle von 0 bis 120 willkommen sind
- ein pluralistisch eingestelltes, politisch unabhängiges Team ehrenamtlich tätig war, um diesen Ort zu schaffen
- man ganz selbstverständlich auch Juden trifft, die gleich oder anders sind als man selbst
- man etwas Neues lernen kann, unabhängig davon, welches Wissen man mitbringt
- die Teilnehmer selbst entscheiden, über welche Themen sie etwas lernen wollen
- die Teilnehmer selbst entscheiden, über welche Themen sie etwas unterrichten wollen
- man selbst jedes jüdische oder Israelbezogene Thema präsentieren kann, mit dem man sich gut auskennt,
- sich die Teilnehmer trotz ihrer Differenzen mit Respekt begegnen
- man auf Deutsch, Englisch oder Russisch lernen und unterrichten kann.



Spenden

Limmud.de wird von Ehrenamtlichen organisiert. Aber Limmud.de braucht auch Geld – für Büromaterial, Druckkosten, Reisekosten für einzelne Workshopleiter und vieles andere. Wir freuen uns daher über Ihre Spende, die Sie jetzt auch von der Steuer absetzen können. Denn Limmud.de hat ist als eingetragener Verein Limmud e.V. vom Berliner Finanzamt für Körperschaften I als gemeinnützig anerkannt.

Bei Beträgen bis 100 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Ab 100 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie uns Ihre Anschrift mitteilen.

Unser Spendenkonto

Empfänger: Limmud e.V. · Konto 4 162 523 00 · BLZ 100 800 00 (Dresdner Bank).

Bei Überweisungen aus dem Ausland benötigen Sie stattdessen BIC (Internationale Bankleitzahl) und IBAN (Internationale Kontonummer):

Im Ausland: SWIFT BIC: DRES DE FF 100 · IBAN: DE22 1008 0000 0416 2523 01

Mission Statement

Wir versprechen Ihnen ■ Wo auch immer Sie sich auf Ihrem jüdischen Weg befinden und egal in welche Richtung Sie gehen, mit uns kommen Sie einen Schritt weiter.

Lernen ■ Lernen bedeutet, sich persönlich zu entwickeln, sich Wissen und Fähigkeiten anzueignen. Lernen verändert Menschen, inspiriert sie zum Handeln und eröffnet ihnen neue Welten. Jeder kann Lehrer sein und jeder soll Schüler sein. Wir fördern eine Atmosphäre und ein Lernumfeld, in denen jeder Platz für seine Gedanken und sein persönliches Wachstum findet.

Gegenseitige Verantwortung ■ Limmud ist eine Lerngemeinschaft. Gemeinsam können wir mehr erreichen als allein. Wir bekommen etwas von der Gemeinschaft – der jüdischen und der allgemeinen. Wir wollen auch etwas zurückgeben.

Horizont erweitern ■ Limmud möchte eine Gemeinschaftserfahrung möglich machen, die uns hilft, unsere jüdische Identität zu stärken, zu entwickeln und mit Inhalt zu füllen.

Raum schaffen ■ Wir wollen Räume für Gruppen und für Einzelne schaffen. Wir erkennen die Stärke eines Forums, in dem spiritueller, emotionaler und intellektueller Austausch möglich ist.

Teilnahme ■ Ehrenamtliche Mitarbeit ist die Basis dessen, was wir tun. Wir sind verantwortlich füreinander und für die Gemeinschaften, die wir schaffen. Jeder hat dazu beizutragen. Wir ermutigen alle Teilnehmer, uns hierbei zu helfen und ihrerseits aktiv zu werden.

Zur Verantwortung ermutigen ■ Wir inspirieren Menschen dazu, in ihrem Beitrag für Limmud ehrgeizig zu sein. Wir fordern Menschen und vertrauen ihnen, dass sie leisten werden, was sie zu leisten versprechen. Wir sehen das Potential, das im Einzelnen und in der Gruppe steckt und fördern es. Wir bestärken Menschen darin, Entscheidungen zu treffen und geben ihnen die Informationen, die sie dazu brauchen. Die Stärke und der Erfolg von Limmud liegen in jedem Einzelnen.

Vielfalt ■ Wir schätzen die Vielfalt, in allem, was wir tun. Wir schätzen Wahlmöglichkeiten: in Form, Inhalt und Stil. Wir glauben an den Reichtum unserer Gemeinschaft und ermöglichen Begegnungen über Gruppen- und Generationen hinweg. Wir ermutigen dazu, Menschen ohne Vorurteile zu begegnen.

Respekt ■ Limmud erwartet, dass alle Teilnehmer respektvoll miteinander umgehen und bedenken, dass sämtliche Helfer auch Teilnehmer sind. Persönliche Angriffe während der Workshops werden nicht toleriert.

Argumente um der Argumente Willen ■ Limmud entscheidet nicht über die Zulässigkeit religiöser oder politischer Positionen, die in der weltweiten jüdischen Gemeinschaft bestehen. Dem, der hofft, eine Haltung für illegitim erklären lassen zu können, wird Limmud kein Forum bieten. Limmud bezieht in den Debatten während des Festivals keine Stellung. Limmud wird sein Programm so koordinieren, dass religiöse oder politische Konflikte vermieden werden. Gleichwohl erkennen wir, dass Argumente uns helfen können, einander besser zu verstehen.

Befolgen religiöser Gebote ■ An allen öffentlichen Orten werden Schabbat und Kaschrut eingehalten. Limmud schreibt aber nicht vor, wie sich Teilnehmer privat zu verhalten haben. Teilnehmer, die beten wollten, müssen mitbringen, was sie dafür brauchen und übernehmen die Verantwortung für die gesamte Betergruppe.

Наша миссия

Мы обещаем Вам: ■ где бы Вы ни находились на вашем еврейском пути и неважно, в каком направлении Вы идете, с нами вы пройдёте на один шаг дальше.

Обучение ■ Учиться – значит развивать свою личность, приобретать знания и навыки. Обучение меняет людей, вдохновляет их и открывает перед ними новые миры. Любой человек может быть учителем, и каждый должен быть учеником. Мы предлагаем Вам учебную атмосферу и учебную среду, в которой каждый сможет найти место для своих мыслей и своего духовного роста.

Общество и взаимная ответственность ■ Limmud является учебным сообществом. Совместными усилиями мы можем достичь больше, чем в одиночку. Мы получаем что-то от нашего общества – мы хотим также быть полезны ему.

Расширение еврейских горизонтов ■ Limmud стремится, используя опыт сообщества, помочь укрепить нашу еврейскую идентификацию, развить её и наполнить содержанием.

Создание пространства для личных контактов ■ Мы хотим создать пространство для групп и отдельных лиц. Мы признаем силу форума, в котором возможны духовные, эмоциональные и интеллектуальные обмены.

Участие ■ Волонтерская работа является основой того, что мы делаем. Мы несем ответственность: друг за друга и за сообщество, которое мы создаем. Каждый должен внести свой вклад. Мы призываем всех участников помочь нам в этом и внести свой активный вклад.

Стимулирование ответственности ■ С помощью нашего Limmud-a мы помогаем людям проявить их честность. Мы поддерживаем людей и доверяем им в том, что они внесут тот вклад, который они обещали внести. Мы видим потенциал, который заложен в каждом участнике и содействуем его развитию. Мы призываем людей принимать решения и предоставляем им информацию, в которой они нуждаются.

Разнообразие ■ Мы ценим разнообразие во всем, что мы делаем. Мы ценим возможность выбора: формы, содержания и стиля. Мы верим в богатство нашей многообразной общины и способствуем встречам вне границ отдельных групп и поколений. Мы также мотивируем людей отбросить свои предубеждения.

Уважение ■ Limmud исходит из того, что все участники уважают друг друга и помнят, что все помощники являются также участниками Limmud-a. Личные нападки во время семинаров недопустимы.

Аргументы ради аргументов ■ Limmud не принимает решения о допустимости отдельных религиозных или политических позиций, которые существуют в мировом еврейском сообществе. Тому, кто надеется декларировать какую-либо позицию как иллитимную, Limmud не может предоставить форум. Limmud не несет ответственности за дебаты, которые будут проведены в ходе фестиваля. Limmud координирует свою программу таким образом, чтобы избежать религиозных или политических конфликтов. Тем не менее, мы признаем, что аргументы могут помочь нам лучше понять друг друга.

Следуем религиозным заповедям ■ Во всех общественных местах будут соблюдаться Суббота и Кашрут. Однако, Limmud не предписывает, как следует вести себя каждому участнику. Участники, которые хотят молиться, должны привезти с собой всё, в чем они нуждаются, и взять на себя ответственность за группу молящихся.

Das Limmud-Team stellt sich vor



Chaim Kern, Mensch, Familienvater, Jude, Limmud-Neuling. Mein Vorsatz: Nächstes Jahr wird es noch besser.

Limmud ist für mich jüdische Gemeinsamkeit über die Grenzen von progressivem, konservativem oder orthodoxem Judentum hinaus. Das, was uns vereint, ist viel bedeutsamer als das, was uns trennt.

Daniela Kalmar-Schönberger, in Wien geboren, verheiratet, Mag., Absolventin der WU-Wien, und immer schon aktiv im jüdischen Leben gewesen. Gegenwärtig Eventmanagerin der Synagogen-Gemeinde Köln. Ich bin von Limmud überzeugt, weil das jüdische Volk nur durch Geben und Nehmen stark ist und es in der Zukunft weit bringen wird.

Eleonora Kryvonos, von Beruf Krankenschwester und grundsätzlich vom Limmud-Gedanken fasziniert. Man trifft viele interessante Menschen mit spannenden Themen in einer tollen jüdischen Atmosphäre. Absolut mein Ding!! Daher wollte ich unbedingt beim Limmud-Tag in Köln mitwirken und helfe bei der PR.

Hana Fischer, geboren in Serbien. Lebte während meiner Schulzeit in Israel, Volkswirtin. Seit zwölf Jahren lebe ich in Deutschland. Seitdem ich Kinder habe, spielt Judentum eine besonders große Rolle in meinem Leben. Meine Interessen liegen vorwiegend im Bereich Psychologie und (Lebens)philosophie.

Hana Kopelewitsch, arbeite im Rabbinat der Jüdischen Gemeinde Dortmund und studiere Business Administration. Beim Limmud-Tag in Köln koordiniere ich das Programm. Ich bin begeistert von Limmud, weil Limmud alle Juden, so unterschiedlich sie auch sind, verbindet, und weil jeder dabei etwas Neues und Interessantes lernen kann.

Irina Rabinovitch, B.A in Soziologie und Politologie, danach Studium der Sozialwissenschaften an der FH Köln. Lernen ist traditioneller Bestandteil unseres Volkes. Und weise ist der, der von jedermann lernt, sagten unsere Väter. Ich glaube an Limmud, weil bei Limmud jeder Lehrer die Chance hat, Schüler zu sein und jeder Schüler ein Lehrer werden kann. Limmud zeigt uns ein breites Spektrum jüdischen Lebens und gibt uns die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Jana Vilensky: Ich koordiniere das Kinderprogramm. B.A. in jüdischer Geschichte, Israels Landeskunde, baldiger Magister in Sinologie, Erfahrung in Koordination von Vorschul-kinderprogrammen.

Jaron Engelmayer: Ich bin interessiert an Limmud, da die Idee des Tora-Lernens und -Lehrens zum Grundverständnis des Judentums und der jüdischen Identität gehört und nicht zuletzt deswegen so weit wie möglich vorangetragen werden soll. Ich bin Gemeinderabbiner der Synagogen-Gemeinde Köln und Vorstandsmitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland.

Marina Rudman: Ich beschäftigte mich seit zwei Jahren in der R. S. Lauder Foundation mit der Geschichte des jüdischen Volkes, der Halacha und der jüdischen Philosophie. Ich studiere gegenwärtig Wirtschaft in Köln und engagiere mich in verschiedenen jüdischen Institutionen und Organisationen. »Limmud schafft durch Austausch ein gemeinsames Band zwischen allen jüdischen Menschen, das Toleranz, Akzeptanz, Freundschaft und Liebe fördert. Denn Austausch ist lernen – lernen, wie man miteinander und füreinander lebt. Und wer lehrt, der lernt auch.«

Mascha Kogan, angehende Lehrerin und Magister der Geschichte, Politikwissenschaften und neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Ich finde Limmud enorm wichtig, weil man so ganz viele tolle Menschen und Neues kennenlernen und auch viel Spaß miteinander haben kann.

Maxim Stepanko, geboren in Dnepropetrovsk (Ukraine). Ich studiere Medientechnik an der Fachhochschule Köln und bin für die Technik am Limmud-Tag in Köln zuständig.

Sophie Mahlo, Gründerin und ehemalige Vorstandsvorsitzende von Limmud.de in Deutschland, derzeit für den Aufbau von Limmud-Tagen deutschlandweit zuständig. Ich glaube an Limmud, weil Limmud uns erlaubt, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen, vieles über das Judentum zu lernen, unsere Horizonte zu erweitern, uns selbst und andere zu entdecken und miteinander zu wachsen. In meinem »richtigen Leben« bin ich Juristin und leite das Justitiariat einer Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft in Köln.

Stundenplan

	Rothschild Großer Saal · EG	Bialik Judaica · 1.OG	Singer Reli-Raum · EG
10.00 - 11.10	Kabbala und Mystik im Judentum Pavel Rozenfeld · Vortrag	Zwischen Tradition und Reform. Zur Entstehung des liberalen Judentums in Deutschland und Köln Günther B. Ginzler · Vortrag	Еврейские авторы русской детской литературы Vadim Levin · Vortrag
11.30 - 12.40	Über die Notwendigkeit eines säkular-religiösen Dialogs Klapheck, Brumlik, Apel · Podiumsdiskussion	Jemenitische Juden – von der ersten bis zur letzten Generation. Ein kultureller & geschichtlicher Einblick Chaya N. Korotkina · Vortrag	Маша Калеко, немецко-еврейская поэтесса, впервые по-русски Marina Gerschenowitsch · Lesung
13.00 - 14.10	Volk der Erinnerung Demnig, Engelmayer, Sanovec, Staszewski · Podiumsdiskussion	Jerusalem – Krippe des Krieges oder Wiege des Friedens? Gil Yaron · Vortrag	Selma Meerbaum-Eisinger und Anne Frank. Geschichte in Gedichten und Briefen Tirza Haase · Lesung

30 Min. Pause

14.40 - 15.50	Die Affäre Muhammed Al Dura und mein Prozess gegen den französischen Sender »France 2«: Fragen, Fakten, Folgen Philippe Karsenty · Vortrag	Жертвы двух диктатур – предыстория создания Еврейского антифашистского комитета Evgueni Berkovitch · Vortrag	Shlomo Sands »Erfindung des jüdischen Volkes« Micha Brumlik · Vortrag
16.10 - 17.20	Israels Öffentlichkeitsarbeit – denn sie wissen, was sie tun? Golling, Karsenty, Sultan-Dadon, Yaron · Podiumsdiskussion	Дети и родители – общий язык через игры, стихи и сказки Vadim Levin · Vortrag	Die Prophetin Chulda Elisa Klapheck · Vortrag
17.40 - 18.50	Eine Gemeinde oder meine Gemeinde? Gubenko, Guentner, Guttman, Moyzhes, Rado · Podiumsdiskussion	Der Phasenplan der PLO aus dem Jahre 1974 Evgenij Gladshtein · Vortrag	Jüdisches Theater? Sophie Brüß · Workshop
19.10 - 21.00	Yiddish Express Cahan, Belilovsky, Kovnatskiy · Konzert		

Religion Israel Kultur Künste Geschichte Kinder Gesellschaft

Fortsetzung auf der nächsten Seite ➤

Kafka Schulraum · EG	Feuchtwanger Schulraum · 1.OG	Mendelssohn Frühstücksraum · 2.OG	Scholem Alejchem Kleine Synagoge · 2. OG
	Hello Goodbye Film, Frankreich, 100 min. ab 12 Jahren 09.50 - 11.30		Traditionelle jüdische Weisheit für moderne Eltern, Lehrer und Erzieher Joel Mertens · Vortrag
Rosh Chodesh: Celebrating Nature and the Feminine Spirit Molly Fried · Diskussion	The Debt Film, Israel, 92 min. ab 12 Jahren 11.30 - 13.00	Еврейское сообщество Германии – поиск пути Elena Gubenko · Diskussion	
Дождь после конца света: эхо Кумранских рукописей в современном Израиле Mosche Navon · Vortrag	Hat der Mossad eine Lizenz zum Töten David Galeczki · Diskussion	Jüdische Medizinethik Julien-Chaim Soussan · Vortrag	Why Marry Jewish – Warum muss es unbedingt ein Jude sein? Ilja Kogan · Vortrag

Atheismus, Agnostizismus oder Glaube – und wie gebe ich es an meine Kinder weiter? Hana Fischer · Diskussion	Defamation Film, Israel, 50 min. ab 12 Jahren mit anschließender Diskussion	Mussar: jüdisch-ethische, erzieherische und kulturelle Bewegung Anette Bennett · Vortrag	Kaschrut: Fakten und Fragen Rouven Melz · Vortrag
»Demokratie lernen« – wie geht das in Israel? Geschichte und aktuelle Ansätze. Uriel Kashi · Vortrag	Die jüdische Matrix, ein moderner Midrasch Avraham Radbil · Vortrag mit Filmausschnitten	Wie begegnet man einem Antisemiten? Igor Fischer · Diskussion	Ger-Mania – Ein Einführung in das Konzept vom Übertritt zum Judentum in Deutschland Walter Rothschild · Diskussion
«Одиссея одной династии – судьбы математиков в Третьем Рейхе» Evgueni Berkovitch · Vortrag	Karaoke – Israeli Style Daniela Kalmar-Schönberger · Musik	Juden in deutschen Armeen – gestern und heute Rainer Hoffmann · Vortrag + Diskussion	Das Leben nach dem Tod Jaron Engelmayer · Vortrag
	Waltz with Bashir Film, Israel 2007, ab 12 Jahren		

	Woody Allen WIZO Raum · EG	Ofra Haza großer Raum · UG	Spielberg Bastelraum · UG
10.00 - 11.10			
11.30 - 12.40	Das Buch Sohar: Enthüllung für die neue Generation Valerij Baratheli & Dmitrij Epstein · Vortrag	Klezmer für Instrumentalisten Emma Stiman · Workshop	
13.00 - 14.10	Bibellesen – Wie soll man das richtig machen? Walter Rothschild · Vortrag	Chugim	Oiwawoi, welche Farbe hat jüdischer Witz? Swetlana Gerner · Malerei-Workshop
30 Min. Pause			
14.40 - 15.50	Ich bringe Limud nach Hause / Bring it home! Limmudniks · Workshop	Hava Nirkoda – Let's dance Shuli Grohmann · Workshop	
16.10 - 17.20			
17.40 - 18.50		Klezmer und Co – Jiddische Tänze Aaron Eckstaedt · Workshop	

Religion Israel Kultur Künste Geschichte Kinder Gesellschaft

Kinder

Netanjahu Netanjahu · UG	Rabin Rabin · UG	Rav Kook Rav Kook · UG	Herzl Herzl · UG
	Glaub nicht alles, was Du siehst Benjamin Vamosi · Shiur für Kinder ab 12 Jahren	Klezmer für Kinder Mendy Cahan · Shiur für Kinder bis 12 Jahren	Programm für Kinder bis 6 Jahren
		Musik des Herzens Daniel Schumer · Workshop	
Chugim Dodge Ball ; Tischtennis; Uno ; Schmuck basteln; Yugi Yoo			
Essen			
Peula zum Thema Gerechtigkeit für Kinder zw. 7 u. 9 Jahren		Simulationsspiel zu Pessach für Kinder zw. 12 und 15 Jahren	Programm für Kinder bis 6 Jahren bis 18 Uhr
Schmugglerspiel für Kinder zw. 10 und 13 Jahren		Hannah Montana gegen Pippi Langstrumpf für Kinder zw. 7 und 12 Jahren	

Podiumsdiskussionen

🕒 11.30 - 12.40

🏠 Rothschild



Gesellschaft: Die Notwendigkeit eines religiös-säkularer Dialoges

Необходимость религиозно-светского диалога ■ Panel-
listen · Участники дискуссии · Panellists: Avichai Apel, Micha
Brumlik, Elisa Klapheck

Ein neuer Begriff geht um: „säkulare Juden“. De facto haben die meisten von ihnen durchaus religiöse Wertvorstellungen, wenngleich nicht im traditionellen Stil. Indem sie jedoch versäumen, ihre jüdisch-religiöse Sicht auf die säkulare Wirklichkeit zu formulieren und allein ein Dreitages-Judentum praktizieren, verhindern sie, dass sich die jüdische Religion in der Gegenwart weiter entwickelt und erneuert. Sie bestätigen damit das traditionelle Judentum, das sie selbst nicht leben. Darüber hinaus überlassen sie das Feld dogmatischen Auffassungen, die sie selbst ablehnen. Was heute ansteht, ist ein Dialog zwischen säkularen und religiösen Juden, um gemeinsam jüdische Perspektiven für die gesellschaftspolitischen Probleme der säkularen Gegenwart zu entfalten. Es diskutiert Rabbinerin Elisa Klapheck mit Rabbiner Avichai Apel und Prof. Micha Brumlik. ■ Появился новый термин: «светские евреи». Многие из них фактически имеют вполне религиозные представления о жизненных ценностях, хотя и не всегда в традиционном стиле. Тем, что они всё-таки забывают сформулировать свои еврейско-религиозные взгляды на светскую действительность и сами практикуют «трехдневный иудаизм», они препятствуют тому, что еврейская религия развивается и обновляется в настоящем. Тем самым они поддерживают традиционный иудаизм, который сами не практикуют. Помимо этого они оставляют поле догматическому восприятию, от которого сами отказываются. Что нас сегодня ожидает – это диалог между светскими и религиозными евреями, чтобы вместе раскрыть еврейские перспективы в свете общественно-политических проблем современного светского общества. Раввин Элиза Клапек дискутирует с раввином Авихаем Апелем и профессором Михой Брумлик.

Kultur: »Das Volk der Erinnerung«

»Народ памяти« ■ Panellisten · Участники дискуссии ·

Panellists: Gunter Demnig, Jaron Engelmayer, Victor Sanovec

■ Moderation · Ведущий · Moderator: Noemi Staszewski

»Jeder einzelne Jude in jeder Generation muss sich selbst so verstehen, als ob er dort gewesen wäre – dort bei den Generationen, den Stätten und Ereignissen, die lange vor seiner Zeit liegen. Daher bin ich immer auf der Wanderschaft, aber nicht mehr auf den abgelegenen Wegen der Welt. Jetzt wandere ich durch die Weite der Zeiten, ziehe von Generation zu Generation, laufe auf den Pfaden der Erinnerungen« (Ezer Weizman, 1996, Rede vor dem Deutschen Bundestag).

Vier Panelisten mit unterschiedlichem Bezug zum Thema sprechen über die Bedeutung des Gedenkens und Erinnerns in der jüdischen Kultur. ■ «Каждый отдельный еврей в каждом поколении должен так ощущать себя, как будто бы он был там - там, с теми поколениями, в местах и событиях, которые произошли задолго до него. Поэтому я все время в пути, но не на дальних тропах. Теперь я путешествую вглубь времен,двигаюсь от поколения к поколению, иду дорогами воспоминаний» (Эзер Вейцман, 1996, речь перед Бундестагом)

Четверо участников дискуссии с различным отношением к данной теме будут рассуждать о значении памяти в еврейской культуре.

🕒 13.00 - 14.10

🏠 Rothschild



Israels Öffentlichkeitsarbeit – Denn sie wissen was sie tun?

Израильская работа по осуществлению связи с общественностью – Ибо они знают, что делают? ■ Israel's Public
Relation – Do they know what they're doing?

■ Panellisten · Участники дискуссии · Panellists:

Philippe Karsenty, Anat Sultan-Dadon, Gil Yaron

■ Moderation · Ведущий · Moderator: F. R. Golling

Ein Journalist, eine Vertreterin der israelischen Regierung und ein selbsternannter »Wahrheitsfinder« diskutieren über die Ziele und die Effizienz der israelischen Öffentlichkeitsarbeit. Eine kritische Auseinandersetzung mit Israels PR-Strategie. ■ Журналист, пред-

🕒 16.10 - 17.20

🏠 Rothschild



ставительница израильского правительства и называющий себя «правдоискателем», дискутируют о целях и эффективности израильской работы по связям с общественностью. Критический разбор израильской PR-стратегии. ■ A journalist, a representative of the Israeli State and a self-described »finder for truth« discuss the goals and efficiency of Israel's public relation.

Gesellschaft: *Eine Gemeinde oder meine Gemeinde?*

🕒 17.40 - 18.50

🏠 Rothschild



Некая община или моя община ■ *A community or my community?*

■ **Panellisten · Участники дискуссии · Panellists:** Günther B.

Ginzel, Elena Gubenko, German Moyzhes, Michael Rado

■ **Moderation · Ведущий · Moderator:** Micha Guttmann

Warum sollte man überhaupt Mitglied einer Gemeinde sein? Ist die Gemeinde ein Dienstleistungsunternehmen oder mein kulturelles Zuhause? Sollte sie für religiöse Einheit stehen oder verschiedenen Bewegungen Platz lassen? Gemeinde- und bewusste Nichtgemeinde-Mitglieder diskutieren über unterschiedliche Erwartungen und denkbare Strukturen einer Gemeinde ■ Зачем вообще нужно быть членом общины? Это предприятие по оказанию услуг или мой дом? Должна ли община олицетворять религиозное единство или предоставлять жизненное пространство для различных направлений? Члены и сознательные не-члены общины дискутируют о различных ожиданиях и возможных структурах общин.

Workshops

in alphabetischer Reihenfolge der Referenten

Religion: Vortrag

Baratheli, Valerij; Gerol, Valeria ■ **Neue Generation – Juden und die Wissenschaft der Kabbala** ■ **Новое поколение – евреи и наука о каббале**

Im Buch Sohar steht geschrieben, dass in unserer heutigen Generation die Geheimnisse der Kabbala offenbart werden. Dies sei jetzt möglich, da sich die Verlangen der Menschen entwickeln und spirituelle Erfüllung einforderten – Beweis, Verständnis und Empfindung eines friedvollen Lebens über unser derzeitiges hinaus – und nur die Weisheit der Kabbala wäre dazu imstande, diese Erfüllung zu schaffen. ■ Потребности людей развиваются, им требуется духовное удовлетворение и только мудрость Каббалы в состоянии дать это удовлетворение как доказательство, понимание и ощущение другой жизни за пределами нашей теперешней.

🕒 11.30 - 12.40

🏠 Woody Allen



Religion: Vortrag

Bennett, Annette ■ **Mussar: Jüdisch-ethische, erzieherische und kulturelle Bewegung** ■ **Муссар: еврейское этическое, воспитательное и культурное движение**

Dieser Schiur soll einen ersten Einblick in die Welt des Mussar geben, einer Jahrhunderte alten jüdischen Tradition, die uns eine aufschlussreiche und einfühlsame Sichtweise auf unser Leben geben kann. Er liefert jüdische Antworten auf jede Frage, die wir uns über über das Leben stellen. Mussar kann als ein durch die Generationen geprüftes jüdisches Handbuch zum Leben gesehen werden. ■ Данный урок предлагает первое знакомство с Муссаром – многовековой еврейской традицией, поучительным и чутким видением мира. Он предоставляет еврейские ответы на любые жизненные вопросы и считается универсальным руководством, проверенным поколениями.

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Mendelssohn



Geschichte: Vortrag

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Bialik



Berkovitch, Evgueni ■ **Geschichte des jüdischen Antifaschistenkomitees in der UdSSR** ■ «Жертвы двух диктатур – предистория создания Еврейского антифашистского комитета»

Die Geschichte des jüdischen antifaschistischen Komitees, die es im Zweiten Weltkrieg geschafft haben, weltweit Unterstützung aus jüdischen Kreisen für den Krieg gegen das nationalsozialistische Deutschland zu gewinnen. ■ Какова судьба интеллектуалов, бежавших от Гитлера в СССР? Мог ли советский суд приговорить к смерти за антифашизм во время войны с Гитлером? В чем особенность польского антисемитизма? Почему Сталин боялся правды о Катыни? Когда возникла и почему провалилась первая попытка создать Еврейский антифашистский комитет?

Geschichte: Vortrag

🕒 17.40 - 18.50

🏠 Kafka



Berkovitch, Evgueni ■ **Die Mathematiker im Dritten Reich** ■ «Одиссея одной династии – судьбы математиков в Третьем Рейхе»

Wie verlief die Emanzipation der europäischen Juden? Wie schwer war der Weg aus dem Ghetto? Wann erschien in den deutschen Gesetzen zum ersten Mal der Begriff »arische Herkunft«? Diese und viele andere Fragen über das Dritte Reich und das Schicksal der Mathematiker kommen zur Sprache. ■ Как проходила эмансипация европейских евреев? Насколько труден выход из гетто? Что такое академический антисемитизм? Когда впервые в немецких законах появился термин «арийское происхождение»? Куда уезжали ученые из Третьего Рейха? Как Международный математический конгресс связан с троцкизмом? Мог ли университетский профессор провести немецкие подводные лодки в устье Оби? Как связаны математика и Еврейский антифашистский комитет?

Geschichte: Vortrag

Brumlik, Micha ■ **Shlomo Sands »Erfindung des jüdischen Volkes«** ■ «Выдуманный еврейский народ» Шломо Санда

Mit seinem Buch »Wann und wie wurde das jüdische Volk erfunden?« löste Shlomo Sand in Israel und weltweit Kontroversen aus. Er behauptet, dass das jüdische Volk eine Erfindung der zionistischen Bewegung des 20. Jahrhunderts sei – nie zuvor sei von einem jüdischen Volk im ethnisch-biologischen Sinn die Rede gewesen. In diesem super provokativen Vortrag auf sehr hohem Niveau wird analysiert, ob daran etwas Wahres ist. ■ В книге «когда и как был придуман еврейский народ?» Санд утверждает, что еврейский народ – это изобретение сионистского движения 20-го столетия и якобы никогда раньше не было речи о еврейском народе в этнически-биологическом смысле. Что из этого может быть правдой?

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Singer

**Künste: Workshop**

Brüss, Sophie ■ **Jüdisches Theater ?** ■ **Еврейский театр**

Gibt es eine jüdische Theatertradition? Was ist jüdisches Theater? Dieser Frage werden wir uns im Workshop widmen und Auszüge aus dramatischen Texten von jüdischen Autoren und / oder zum Thema Judentum improvisieren. ■ Существует ли традиция еврейского театра? Что такое еврейский театр? Мы посвятим этому вопросу наши занятия, а также поставим отрывки пьес еврейских драматургов или на еврейскую тематику.

🕒 17.40 - 18.50

🏠 Singer

**Künste: Konzert**

Cahan, Mendy; Belilovsky, Polina ■ **Konzert – Yiddish Express** ■ **Концерт «Идиш-Экспресс»** ■ **Concert – Yiddish Express**

Mendy Cahan, Polina Belilovsky und Mark Kohnatsky präsentieren eine erfrischende und innovative jiddische Performance. Ein Feuerwerk, bestehend aus Bewegung, Liedern und Energie. Ein jiddische Darbietung, sowohl musikalisch als auch theatralisch, eine fantastische Komposition von Liedern und Bewegung. Die musikalischen Stimmungen reichen von New Age, Gypsy, Blues, Klezmer, Chasanut,

🕒 19.10 - 21.00

🏠 Rothschild



Rap, Salsa, Greek und anderen – alle vereint im uralten Bereich der jiddischen Authentizität. ■ Мэнди Кахан, Полина Белиловски и Марк Ковнатский познакомят Вас с новым, оригинальным представлением на идиш. Это фейерверк, состоящий из движения, песен и энергии. Программа как музыкальная, так и театральная; фантастическая композиция песен и движений. Музыкальные настроения охватывают нью-эйдж, цыганские и греческие мелодии, блюз, клезмер, хазанут, рэп, сальсу и другие направления - все они объединены в древнем царстве аутентичности, свойственной культуре идиш. ■ Mendy Cahan, Polina Belilovsky and und Mark Kovnatsky present a refreshing and innovative Yiddish performance; a fireworks of movement, song and energy. Theirs is an all-Yiddish contemporary performance, both musical and theatrical: it is an extravaganza of exuberant song and movement. The musical moods include New Age, Gypsy, Blues, Klezmer, Hazanut, Rap, Salsa, Greek and more... all within the realm of age-old Yiddish authenticity.

Künste: Workshop

🕒 17.40 - 18.50

🏠 Ofra Haza



Ecsktaedt, Aaron ■ Klezmer und Co – Jiddische Tänze

■ Клезмер и компания - еврейские танцы ■ Klezmer & Co – Jewish Dance

Im Gegensatz zur USA und zu anderen Ländern fristen traditionelle jiddische Tänze zur Klezmermusik auf jüdischen Veranstaltungen in Deutschland ein Schattendasein. Zu viele Klischees, zu viel »Klezmerie« in Deutschland? Tänze wie Freylekh, Bulgar und Sher mit Akkordeonbegleitung. ■ В отличии от США и других стран, в Германии традиционные еврейские танцы под музыку клезмер находятся в тени. Слишком много клише, слишком много «клезмерства» в Германии? Танцы в сопровождении аккордеона. ■ In Germany, unlike in the USA and other countries, traditional Jewish dancing to klezmer music at Jewish events is not exactly »in«. Too many clichés, too much »klezmerie« in Germany? Come in and find out and dance like the Freyekh, Bulgar and Sher, with accordion accompaniment.

Religion: Vortrag

Engelmayer, Jaron ■ Das Leben nach dem Tod

■ Жизнь после смерти

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wie könnte das aussehen? Welche Vorstellungen davon existieren im Judentum? Muss man daran glauben? Und welche Auswirkungen haben diese Fragen auf unser Leben hier? Was bedeutet überhaupt »Leben« ? ■ Существует ли жизнь после смерти? Что она собой представляет? Какое представление об этом существует в иудаизме? Нужно ли в это верить? И какое влияние оказывают эти вопросы на нашу жизнь здесь? Что вообще значит »жизнь«?

🕒 17.40 - 18.50

🏠 S. Alejchem



Israel: Film

Film ■ Hello Goodbye

Eine Komödie mit Gerard Depardieu und Fanny Ardant: Zwei ältere französische Juden, die sich entschieden haben, nach Israel auszuwandern und womit sie dabei konfrontiert wurden. ■ Комедия с Ж. Депардьё и Ф. Ардан про двух пожилых французских евреев, которые решили эмигрировать в Израиль, и с чем они на этом пути столкнулись.

🕒 09.50 - 11.30

🏠 Feuchtwanger



Israel: Film

Film ■ Defamation

Brillant gemachte Dokumentation darüber, wie wir Juden überall Antisemitismus vermuten und wieviel davon es in Wirklichkeit gibt. Interview auf Englisch, Iwrit, Russisch und Polnisch mit englischen Untertiteln. Amüsant, absurd, betroffen machend und vor allem ausgewogen. ■ Изумительный документальный фильм о том, как нам везде видится антисемитизм и сколько его есть на самом деле. Веселый, абсурдный, озадачивающий фильм с интервью на английском, иврите, русском и польском и английскими субтитрами.

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Feuchtwanger



Gesellschaft: Diskussion

🕒 16.10 - 17.20
 🏠 Mendelssohn

Fischer, Igor ■ **Wie begegnet man einem Antisemiten?**
 ■ **Как общаться с антисемитом?**



Die Antisemiten, die heute gerne als »Israel-Kritiker« auftreten, sind uns zahlenmäßig weit überlegen. Sie wiederholen aber ständig dieselben Klischees, auf die es rationale und emotional wirksame Antworten gibt. In dem Workshop werden die gängigsten Anschuldigungen besprochen und passende Antworten gesucht, die Antisemiten bloß stellen und neutrale Zuschauer auf unsere Seite ziehen. ■ Сегодня антисемиты называют себя критиками Израиля, и их намного больше, чем нас. Но они повторяют одни и те же клише, на которые есть рациональные и сильнодействующие „сдачи“. Мы обсудим самые распространённые обвинения и найдем подходящие ответы, которые обличат антисемита, а нейтральных слушателей привлекут на нашу сторону.

Gesellschaft: Diskussion

🕒 14.40 - 15.50
 🏠 Kafka

Fischer, Hana ■ **Atheismus, Agnostizismus oder Glaube – und wie gebe ich es an meine Kinder weiter?** ■ **Атеизм, агностицизм или вера – как преподать это своим детям?**



Wie wichtig wird einem Menschen seine Selbstidentifikation, wenn er zum Elternteil wird? Wie kann man Kinder erziehen, wenn man selbst eine ganz andere Art von Erziehung bekommen hat? Wie erkennt man die Grenzen der Erziehungs- und Lebensphilosophie, die einem noch nicht vertraut sind, so dass sie echt und unverfälscht wirken? ■ Насколько важна человеку его самоидентификация, когда он становится родителем? Как можно воспитать детей иначе, чем был воспитан сам? Как определить границы воспитательной и жизненной философии, если они еще не стали частью вас самих, так, чтобы они звучали естественно, а не фальшиво?

Religion: Diskussion

Fried, Molly ■ **Rosch Chodesch - Die Feier der Natur und des weiblichen Geistes.** ■ **Рош-Ходеш: Прославление природы и женского духа** ■ **Rosh Chodesh: Celebrating Nature and the Feminine Spirit**

Rosch Chodesch – ein eher unbedeutender jüdischer Feiertag des Neumonds – war ein Feiertag für Frauen. Historische Entwicklung von Rosch Chodesch und Wiederbelebung durch moderne feministische Gruppen. ■ Рош-ходеш был когда-то праздником женщин. Историческое развитие рош-ходеша и его обновление современными феминистскими группами. ■ In the early 1970s, Jewish women made a breakthrough when they found sources describing Rosh Chodesh, the minor Jewish holiday that celebrates the new moon, as a holiday for women. In this workshop, we will discuss how Rosh Chodesh developed historically by examining important Jewish texts. Then we will look at how modern feminist groups have revived the holiday and how it is practiced by Jewish women today.

Israel: Film

Galecki, David ■ **Film: Waltz With Bashir** ■ **Фильм «Вальс с Баширом»**

Folman reflektiert in einer Kneipe mit seinem Freund über dessen Albtraum, der ihn immer wieder im Zusammenhang mit ihrem gemeinsamen Einsatz als Soldaten im Libanon heimsucht. Folmans Erinnerungen daran sind jedoch verdrängt und werden im Laufe des Filmes erst nach und nach freigegeben, das reale Geschehen wird rekonstruiert. Der Film basiert auf realen Personen und tatsächlichen Kriegereignissen. Film in hebräischer Originalfassung mit englischen Untertiteln. ■ Воспоминания Фольмана о его участии в Ливанской операции вытеснены и по ходу фильма постепенно возвращаются, реконструируя реальные события. Фильм основан на реальных личностях и событиях. Фильм на иврите с английскими титрами.

🕒 11.30 - 12.40

🏠 Kafka



🕒 19.10 - 21.00

🏠 Feuchtwanger



🕒 11.30 – 14.10

🏠 Feuchtwanger

**Israel: Film mit anschließender Diskussion**

Galecki, David ■ Film »The Debt«: Hat der Mossad die Lizenz zum Töten? ■ Фильм «Долг»: Есть ли у Моссад „лицензия“ на убийство? ■ Film »The Debt«: Does Mossad have the licence to kill?

Der Film »The Debt« (»Schulden«) folgt einer Gruppe von israelischen Mossad-Agenten, die auf der Suche nach einem Nazi-Kriegsverbrecher sind, den sie vor 30 Jahren erfolglos zu fassen versucht hatten. Film in hebräischer Originalfassung mit englischen Untertiteln und anschließender Diskussion auf Deutsch. ■ Фильм о группе агентов израильского Моссада, разыскивающих нацистского военного преступника. На иврите с английскими субтитрами. ■ The film, called 'The Debt' follows a group of Israeli Mossad agents who are searching for a Nazi war criminal they failed to capture 30 years previously.

🕒 13.00 - 14.10

🏠 Spielberg

**Künste: Malerei-Workshop**

Gerner, Swetlana ■ Oiwawoi, welche Farbe hat jüdischer Witz? ■ Ой-вей, какого цвета еврейский юмор? ■ Oi va voi, of what colour is Jewish humour?

In malerischer Form tauchen wir in die Farben des jüdischen Witzes ein. Acryl ist die beste Technik, um mit dem Malen zu beginnen, vor allem, wenn Sie seit Ihrer Schulzeit keinen Pinsel mehr in der Hand gehalten haben. Es werden die Grundlagen der Acrylmalerei bis hin zur Umsetzung Ihrer Bildidee vermittelt. ■ В живописной форме мы погрузимся в цвета еврейской шутки. Акриловые краски – это лучший способ попробовать себя в живописи, особенно, если в последний раз Вы держали в руках кисточку, сидя за школьной партой. Вы обучитесь основам работы с акриловыми красками, чтобы позже воплотить свои идеи в маленький шедевр. ■ We will be delving into the colours of Jewish humour using the medium of paint. Acrylic is the best medium for this and it's a good way to get started again, if you haven't held a paintbrush in your hands since your school days!

Künste: Lesung

Gerschenowitsch, Marina ■ Mascha Kaleko: zum ersten Mal auf Russisch ■ Маша Калекко, немецко-еврейская поэтесса, впервые по-русски

Ihre einzigartigen, ironisch-zärtlichen Gedichte machten Mascha Kaleko bereits nach den ersten Publikationen populär. Zum ersten Mal erklingen diese Gedichte auf Russisch. ■ Самобытные, ироничные и нежные стихи Маши Калекко сделали ее популярной после первых же публикаций в 30-е годы, а сейчас впервые зазвучат по русски.

🕒 11.30 - 12.40

🏠 Singer

**Gesellschaft: Vortrag**

Ginzel, Günther B. ■ Zwischen Tradition und Reform – Zur Geschichte des liberalen Judentums in Deutschland und Köln ■ Между традицией и реформой – к истории либерального иудаизма в Германии и в Кёльне

Zwischen Tradition und Reform – Zur Geschichte des liberalen Judentums in Deutschland und Köln. Im Workshop geht es nicht um Streit und Rechthaberei. Jenseits aller Polemik: Was wollte (will) das liberale Judentum? Woraus bestanden die »Reformen«? In welchem historischen Umfeld entstand die Bewegung, die zur stärksten in Deutschland wurde? Was haben Liberale und Orthodoxe gemeinsam? ■ Что хотел / хочет либеральный иудаизм? Что это были за «реформы»? В каком историческом контексте появилось движение, ставшее одним из самых сильных в Германии? Что общего у либералов и ортодоксов?

🕒 10.00 - 11.10

🏠 Bialik

**Israel: Vortrag**

Gladshstein, Evgenij ■ Der Phasenplan der PLO aus dem Jahre 1974 ■ План «поэтапного освобождения Палестины», ООП, 1974

Eine Darstellung des Phasenplans der PLO, wie er im Juni 1974 von dieser beschlossen wurde. Bei der Vorstellung der einzelnen Punkte werden verschiedene Videos gezeigt, die die Realisierung der Phasen demonstrieren. Im Anschluss wird die Möglichkeit

🕒 17.40 - 18.50

🏠 Bialik



der Umsetzung diskutiert. ■ Рассмотрение плана „поэтапного освобождения Палестины“, принятого ООП (Организация Освобождения Палестины) в 1974 г. с видеоматериалами и дискуссией о возможности реализации плана.

Künste: Workshop

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Ofra Haza



Grohmann, Shuli ■ **Hava Nirkoda – Let's dance** ■ **Танцуем – Хава Ниркода**

Wir werden Tänze einstudieren, die alle mittanzen können. Man muss dafür kein geübter Tänzer sein. Wir werden mit ganz leichten Tänzen anfangen und je nach Bedarf, Wunsch und Einverständnis auch Anspruchsvolles lernen. Zum Tanzen brauchen Sie bequeme Schuhe und leichte Kleidung. ■ Мы выучим танцы, который каждый может с легкостью повторить. Для этого необязательно быть танцором. Мы начнем с простейших танцев и при общем желании и согласии перейдем к более сложным. У вас только должны быть удобные туфли и одежда. ■ You don't have to be a »profi« in order to dance! We'll start with the easy ones, and then move on up to the harder ones, depending on what you'd like to try. Wear comfortable shoes and light clothing.

Gesellschaft: Diskussion

🕒 11.30 - 12.40

🏠 Mendelssohn



Gubenko, Elena ■ **Jüdische Gemeinschaft in Deutschland – auf der Suche nach dem Weg** ■ **Еврейское сообщество Германии – поиск пути**

Wer sind wir? Selbst-Identifikation und Wahrnehmung von anderen • »Russische« Juden und Religion • Gemeinden und jüdische Vereine – Notwendigkeit der strukturellen Reformierung • und viele andere Themenbereiche. ■ Выбор тем: • Кто мы? Самоидентификация и как нас воспринимают другие • «Русские» евреи и религия • Интеллектуальное, религиозное и общее просвещение взрослых и детей • Общины и еврейские объединения – необходимость структурных реформ • Интеграция и участие в общественно- политической жизни • Кто и как нас представляет • Коммуникация и информация • Свобода слова и мнений.

Künste: Lesung

Haase, Tirzah ■ **Selma Meerbaum-Eisinger und Anne Frank. Geschichte in Gedichten und Briefen** ■ **Зельма Меербаум-Айзингер и Анна Франк. История в стихах и письмах**

🕒 13.00 - 14.10

🏠 Singer



Selma Meerbaum-Eisinger war eine deutschsprachige Dichterin, die 1942 von Nazis ermordet wurde. Ihre reinen, schönen und hellen Gedichte gehören zum großen literarischen Erbe der ausgelöschten deutsch-jüdischen Kultur und zählen mittlerweile zur Weltliteratur. Selma Meerbaum-Eisinger tritt mit ihren Gedichten in einen Dialog mit dem Tagebuch der Anne Frank. So erzählen sie ihre Geschichte und die Geschichte ihrer Generation. ■ Чистые, светлые и красивые стихи Зельмы Меербаум-Айзингер принадлежат к всемирному большому литературному наследию уничтоженной немецко-еврейской культуры. Зельма своими стихами вступает в диалог с Анной Франк и они рассказывают свою историю и историю своего поколения.

Geschichte: Vortrag + Diskussion

Hoffmann, Rainer ■ **Juden in deutschen Armeen – gestern und heute** ■ **Евреи в немецкой армии – вчера и сегодня**

🕒 13.00 - 14.10

🏠 Mendelssohn



Über Jahrhunderte haben Juden in Deutschland versucht, über den Umweg des Wehrdienstes Anerkennung und Gleichberechtigung zu finden. Darin sind sie letztlich gescheitert. Trotzdem stellt sich auch heute für Juden die Frage des Wehrdienstes in einer deutschen Armee. Diese Entwicklung wird in einem Vortrag dargestellt und anschließend zur Diskussion gestellt. ■ Сегодня, как и раньше, вопрос службы в немецкой армии становится для евреев актуальным. Эта тема будет представлена во время доклада и развита в общей дискуссии.

🕒 17.40 - 18.50

🏠 Feuchtwanger

**Künste: Musik****Kalmar-Schönberger, Daniela** ■ Karaoke – Israeli Style

■ Караоке по-израильски

Endlich! Israelische und jüdische Karaoke-Lieder zum selber Singen oder Mitsingen – auch für Menschen, die nicht Hebräisch lesen können. Die Lieder sind mit phonetischen Untertiteln in Englisch/Russisch versehen als Hilfestellung zur Aussprache der hebräischen Worte. Lied-Beispiele: Yerushalayim Shel Zahav, Hevenu Shalom Aleychem, Hava Nagila, Haleluya sowie Lieder von Sarit Hadad, Eyal Golan, Ofra Haza, Tippex, Ethnics. ■ Наконец-то! Караоке с еврейскими и израильскими песнями! Субтитры-транскрипция кириллицей и латиницей! Такие известные песни как: Yerushalayim Shel Zahav, Hevenu Shalom Aleychem, Hava Nagila, Haleluya, а также песни Sarit Hadad, Eyal Golan, Ofra Haza и т.д. ■ Finally! Israeli and Jewish karaoke songs to sing along together or by yourself. This session is also suitable for those, who do not read Hebrew. The songs have phonetic subtitles in English, Russian, and a function which helps you pronounce the words correctly. Examples of possible songs are: »Yerushalayim Shel Zahav«, »Hevenu Shalom Aleychem«, »Hava Nagila«, »Haleluya« as well as songs from Sarit Hadad, Eyal Golan, Ofra Haza, Tippex, Ethnics.

Israel: Vortrag

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Rothschild

**Karsenty, Philippe** ■ Die Affäre Muhammed Al Dura und der Prozess gegen den französischen Sender »France 2«:

Fragen, Fakten und Folgen ■ Дело о Мохаммеде аль-

Дура и мой процесс против телеканала France 2: вопросы, факты, последствия ■ The Muhammed Al Dura affair and my process against the French broadcaster ,France 2'. Questions, facts and consequences.

Als der öffentlich-rechtliche Sender France 2 im Jahr 2000 einen Bericht veröffentlichte, wonach ein 12-jähriger palästinensischer Junge in den Armen seines Vaters von israelischen Soldaten im Gaza-Streifen erschossen worden sein soll, bricht internationale Entrüstung aus. Anhand seines audiovisuellen, multimedialen Vor-

trags (inkl. Interviews und Bildmaterial) wird Karsenty die Beweise vorführen, welche das französische Gericht in der 2. Instanz sowie diverse Journalistenforen davon überzeugt haben, dass es sich bei dem Bericht um eine Inszenierung handelt. Er wird versuchen, die Frage zu beantworten, warum Israel sich nicht gegen diese Legende gewehrt hat. ■ Когда в 2000-м году общественный канал Франс 2 показал репортаж, в котором 12-летний палестинский мальчик был расстрелян израильскими солдатами на руках своего отца, это вызвало негодование всего мира. В своем аудиовизуальном докладе, включающем интервью, фотографии и видеозаписи, Карсенти предоставит доказательства, которые убедили французский суд во второй инстанции и многочисленных журналистов в том, что в этом репортаже речь идет об инсценировке. Он попытается ответить на вопрос, почему Израиль не пытался отмыться от этого обвинения. ■ When the publicly owned network 'France 2' broadcast a report showing a twelve year old Palestinian boy allegedly shot at the Gaza border by Israeli soldiers whilst in the arms of his father in the year 2000, the world responded with indignation and shock. With the help of his audio-visual, multimedia presentation (including interviews and pictures), Karsenty presents the proof that convinced the French justice that the report was staged. Karsenty will also attempt to answer the question why Israel did not stand up against this blood libel.

Israel: Vortrag

Kashi, Uriel ■ »Demokratie lernen« – wie geht das in Israel? Geschichte und aktuelle Ansätze. ■ Познание демократии – как это происходит в Израиле? История и современные проявления

Der Vortrag gibt einen Überblick über Geschichte und Grundsätze der demokratischen Erziehung in Israel. Er stellt sowohl das israelische Schulsystem als auch wichtige nichtstaatliche Akteure der Demokratiebildung vor. Die Studie kann helfen, die Ansätze aus Israel zu verstehen und trotz der unterschiedlichen Herausforderungen für die deutsche Bildungslandschaft fruchtbar zu machen.

🕒 16.10 - 17.20

🏠 Kafka



■ Лекция поможет разобраться в израильском подходе к развитию демократического сознания и, несмотря на различия, привести некоторые элементы израильской системы в немецкую.

Religion: Vortrag

🕒 16.10 - 17.20

🏠 Singer



Klapheck, Elisa ■ **Die Prophetin Chulda** ■ **Пророчица Хульда**

Ohne die Prophetin Chulda hätten wir keine Tora. Durch sie wurde, wie das 2. Buch der Könige (Kap. 22) erzählt, die Tora autorisiert. Die großen Eingangstore des 2. Tempels wurden ihr zu Ehren »Chuldatore« genannt. Die Rabbinen im Talmud fragen sich, warum es eine Frau und kein Mann war, der wir dieses Vermächtnis zu verdanken haben. ■ Пророчица Хульда рассказала вторую книгу Царей, которая подтверждает Тору. Большие ворота Второго Храма были названы в её честь. Раввины Талмуда удивлялись, почему той, которой мы благодарны за это наследие, была женщина, а не мужчина.

Gesellschaft: Vortrag

🕒 13.00 - 14.10

🏠 S. Alejchem



Kogan, Ilja ■ **Why Marry Jewish – Warum muss es unbedingt ein Jude sein?** ■ **Почему спутник жизни обязательно должен быть евреем?**

Warum muss mein Partner jüdisch sein? Warum nehmen wir die Qual auf uns, wenn wir doch so Wenige sind? Dieser Workshop versucht, mit Hilfe des Buches »Why Marry Jewish?« von Doron Kornbluth sowie eigener Gedanken und Beobachtungen, eine Antwort auf diese Frage zu finden. ■ Кто сказал, что мой спутник жизни должен быть евреем? Нас и так мало, зачем же мучаться? Мы попробуем найти ответ на этот вопрос.

Kultur: Vortrag

Korotkina, Chaya N. ■ **Jemenitische Juden – von der ersten bis zur letzten Generation. Ein kultureller & geschichtlicher Einblick** ■ **Йеменские евреи. Взгляд на культуру и историю.**

🕒 11.30 - 12.40

🏠 Bialik



Jemenitische Juden: die Teymanim. Die älteste jüdische Gemeinschaft der Diaspora. Mit Vorurteilen überschüttet, im Begriff, sich in der Geschichte aufzulösen. Wer sind die Juden aus dem Jemen und was macht sie so einzigartig und faszinierend, und warum sind sie so wenig bekannt? Ein Einblick in eine Welt, in der es an Königinnen, Märchen und Zauberteppichen nicht mangelt. ■ Йеменские евреи: тейманим. Древнейшее еврейское сообщество в диаспоре. Они живут под тяжестью предрассудков, растворяются в истории. Кто такие евреи из Йемена и что делает их такими особенными, удивительными и так мало известными. Взгляд в мир, полный королей, сказок и летающих ковров.

Kultur: Vortrag

Levin, Vadim ■ **Jüdische Autoren der russischen Kinderliteratur** ■ **Еврейские авторы русской детской литературы**

🕒 10.00 - 11.10

🏠 Singer



Meine Begegnungen mit S. Marschak, B. Zahoder, R. Mucha, G. Oster usw. ■ Мои встречи и переписка с Самуилом Маршаком, Борисом Заходером, Эммой Мошковской, Владимиром Орловым, Ренатой Мухой, Григорием Остером

Gesellschaft: Vortrag

Levin, Vadim ■ **Kinder und Eltern – gemeinsame Sprache über Spiele, Gedichte und Märchen** ■ **Дети и родители – общий язык через игры, стихи и сказки**

🕒 16.10 - 17.20

🏠 Bialik



Wie erzieht man bilingual? ■ Как растить детей двуязычными и сохранить у них русский язык в другой стране?

Gesellschaft: Workshop

🕒 14.40 - 15.50

🏠 Woody Allen

**Limmudniks** ■ Ich bringe Limmud nach Hause ■ Я принесу Лиммуд домой! ■ Bring it home!

Hat Limmud Sie infiziert? Möchten Sie Ihre Gemeinde ebenfalls mit einem regionalen Limmud Event bereichern? Dann ist diese Session ein »must«. Sie erfahren, wie man einen »Limmud-Tag« organisiert und können sich mit anderen, die bereits einen hatten, austauschen. Übrigens: Das große deutschlandweite Limmud.de-Festival in Weberllinsee findet vom 13. bis 16. Mai statt. Für Frankfurt ist der nächste Limmud-Tag in Planung. (www.limmud.de)

■ Вы хотите и в своей общине провести день Лиммуда? Здесь Вы узнаете, как его организовать, услышите впечатления тех, кто уже проводил их. Кстати: большой всегерманский Лиммуд пройдет на Werbellinsee 13.-16. мая. Следующий однодневный планируется во Франкфурте.

Religion: Vortrag

🕒 14.40 - 15.50

🏠 S. Alejchem

**Melz, Reuven** ■ Kaschrut: Fakten und Fragen ■ Кашрут: факты и вопросы

Kurze Beschreibung der allgemeinen Kaschrut-Regeln. Zum Beispiel: Wie kaschert man eine Küche? Oder: Was bedeutet koscher?

■ Краткое описание общих правил кашрута. Как откашеровать кухню? Что означает «кошерно»? И так далее...

Religion: Vortrag

🕒 10.00 - 11.10

🏠 S. Alejchem



Mertens, Joel ■ Pflanzen und Bauen in der Erziehung (nach Rabbiner Shlomo Wolbe): Traditionelle jüdische Weisheit für moderne Eltern, Lehrer und Erzieher ■ Выращивать и строить: воспитание, традиционная еврейская мудрость для современных родителей, учителей, воспитателей (согласно раввину Шломо Вольбе)

Die Erziehung ist eine Kunst, die sich lernen lässt, die aber von den Erwachsenen Lernbereitschaft und Aufmerksamkeit verlangt. Erziehung erfordert die richtige Balance zwischen dem Einpflanzen von Werten und Verhaltensweisen und dem Aufzeigen von Grenzen

und Strukturen. Eltern, Erzieher und Lehrer sind aufgefordert, ihr eigenes Verhalten kritisch zu überdenken und zu prüfen, welche ihrer Handlungen und Gepflogenheiten tatsächlich zu einer guten Erziehung beitragen und welche das genaue Gegenteil bewirken und zu unerwünschten Resultaten führen können. ■ Воспитание – это искусство, которому можно обучиться, но которое требует от взрослых готовности и внимания. Как критически оценить свои поступки и привычки и выявить, какие из них способствуют хорошему воспитанию.

Geschichte: Vortrag

Navon, Mosche ■ Die Juden von Qumran ■ Дождь после конца света: эхо Кумранских рукописей в современном Израиле

🕒 Fr 13.00 - 14.10

🏠 Kafka



Ein Treffen der modernen jüdischen Welt mit der alten passierte dank der Entdeckung der Schriftrollen von Qumran während der Gründung des Staates Israel. Im Workshop werden Ausschnitte aus dem Film über die Gemeinde von Qumran und Bilder von Jerusalem und den Schriftrollen von Qumran gezeigt. ■ Живая встреча современного еврейского мира с древним произошла благодаря открытию Кумранских рукописей во время создания государства Израиль. Во время лекции будут показаны фрагменты из уникального фильма о Кумранской общине, а также слайды, посвященные Иерусалиму и истории Кумранских рукописей.

Religion: Vortrag mit Filmausschnitten

Radbil, Avraham ■ Die jüdische Matrix, ein moderner Midrasch ■ Еврейская Матрица, современный мидраш

🕒 16.10 - 17.20

🏠 Feuchtwanger



Jüdische Themen, die im Film »Matrix« angedeutet werden. Vortrag mit Filmausschnitten. ■ Еврейские мотивы в фильме «Матрица».

🕒 13.00 - 14.10

🏠 Woody Allen

**Religion: Vortrag****Rothschild, Walter** ■ **Bibellesen – Wie soll man das richtig machen?** ■ **Как правильно читать Библию**

Die Welt ist voll von Fundamentalisten - sie denken, sie haben alle Antworten, weil sie einmal die Tora in einer altmodischen Übersetzung gelesen haben. Wie soll man darauf reagieren? Wir lernen, wie viele Fragen sich zwischen den Zeilen verstecken... mit überraschenden Texten, die jeder oder keiner kennt...

■ Мир заполнили фундаменталисты, которые считают, что знают все, потому что как-то прочитали библию (или любой другой текст) в старинном переводе. Что же делать? Для начала мы научимся читать между строк и обнаружим множество скрытых вопросов в текстах, известных и не очень...

Religion: Diskussion

🕒 16.10 - 17.20

🏠 S. Alejchem

**Rothschild, Walter** ■ **Ger-Mania – Eine Einführung in das Konzept vom Übertritt zum Judentum in Deutschland**

■ **Гер-Мания – знакомство с концепцией перехода в иудаизм в Германии**

Es kann kein Zufall sein, dass das hebräische Wort für Deutschland »Ger-Mania« ist. Aber ohne Menschen, die freiwillig zum Judentum übertreten, werden wir womöglich kaum Gemeindeleben in Deutschland haben. Dabei identifizieren sich viele Juden eher als ethnisch geprägt und haben Probleme mit denjenigen, die das Judentum als Religion und nicht als ein Volk begreifen. Es gibt gute Argumente auf beiden Seiten – ich werde zu dieser Thematik eine Diskussion führen und moderieren.

■ Не случайно „Германия“ переводится на иврит как „Гер-Мания“. Однако многие евреи видят себя скорее евреями этническими и не находят общий язык с людьми, которые считают евреями только тех, кто исповедует иудаизм. Найдётся много аргументов для обеих сторон.

Religion: Vortrag**Rozenfeld, Pavel** ■ **Kabbala und Mystik im Judentum**

■ **Каббала и мистика в иудаизме**

Zentrales Thema des Workshops ist die Geschichte von Kabbala und Mystik. ■ Центральная тема занятия – история каббалы и мистики.

Künste: Workshop**Schumer, Daniel** ■ **Musik des Herzens** ■ **Музыка сердца**

■ **Music of the Heart**

Jüdische & israelische Folklore-Musik aus aller Zeiten. Für Menschen vom 0 bis 120 Jahren, für die Vorschulkinder und deren Eltern.

■ Еврейская и израильская фольклорная музыка всех времен. Для всех желающих от 0 до 120 лет, для дошкольников и их родителей. ■ Jewish and Israeli folk music throughout the ages, for people of all ages! Families are especially encouraged to join in.

Gesellschaft: Vortrag**Soussan, Julien-Chaim** ■ **Jüdische Medizinethik**

■ **Медицина и этика**

Judentum ist hochmodern, in allen Bereichen. Die aktuelle Diskussion über den Beginn und das Ende des Lebens haben Auswirkungen auf die Fragen zur Stammzellenforschung, zum Klonen, zu Organspenden, zur Sterbehilfe und ähnlichen brisanten ethischen Fragen. ■ Иудаизм в высшей степени современен, во всех областях. Актуальная дискуссия о начале и конце жизни повлияла на отношение к исследованию стволовых клеток, клонированию, донорству органов, эвтаназии и аналогичным деликатным этическим вопросам.

Künste: Workshop**Stiman, Emma** ■ **Klezmer für Instrumentalisten** ■ **Клезмер для инструменталистов** ■ **Klezmer for Musicians**

In diesem Workshop lernen Instrumentalisten eine neue Klezmer Melodie und werden Tipps bekommen über den Klezmer-Stil. Alle

🕒 10.00 – 11.10

🏠 Rothschild



🕒 Fr 11.30 - 12.40

🏠 Herzl



🕒 13.00 – 14.10

🏠 Mendelssohn



🕒 11.30 - 12.40

🏠 Ofra Haza



Instrumentalisten ab der Mittelstufe - Melodie und Begleitinstrumente (z.B. Kontrabass, Cello, Akkordeon u. a.) - sind herzlich eingeladen. ■ На этом занятии музыканты-инструменталисты разучат новую клезмерскую мелодию и получают советы для игры в стиле клезмер. Сердечно приглашаем всех музыкантов-инструменталистов (контрабас, виолончель, аккордеон и т.д.). ■ Musicians from high-school age and up: this is where you can get tips on how to play the Klezmer way. If you are interested in both melody and accompaniment (whether on double bass, cello, accordion, etc.), please join us. We will learn a new melody together.

Israel: Vortrag

🕒 13.00 - 14.10

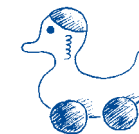
🏠 Bialik



Yaron, Gil ■ Jerusalem – Krippe des Krieges oder Wiege des Friedens? ■ Иерусалим – яблоко раздора или колыбель мира

Jerusalem ist bereits seit Jahrtausenden gleichzeitig Symbol, Drehscheibe von drei Weltreligionen, Stolperstein jeder Nahost-Friedenspolitik, und wichtigste Trophäe im ewigen Ringen um die Herrschaft im Heiligen Land. Warum ist ausgerechnet Jerusalem so wichtig, und was bedeutet das für die Menschen dort? Welche Rolle spielt diese Stadt im Judentum, Christentum, Islam und in der aktuellen Politik? Eine ebenso überraschende, amüsante wie faktenreiche Einführung in ein grundlegendes und komplexes Problem des Nahen Ostens. ■ Иерусалим веками являлся и символом, и платформой трёх основных религий, политическим камнем преткновения всего Ближнего Востока и самым желанным трофеем в битве за Святую Землю. Необычное, увлекательное и изобилующее фактами знакомство с коренной и сложной проблемой Ближнего Востока.

Kinder-Limmud



Liebe Eltern,

die Kinder werden den ganzen Tag - am Vormittag von 10.00 Uhr bis 14.10 Uhr, dann wieder am Nachmittag von 14.40 Uhr bis 18.00 Uhr - von kompetenten und freundlichen BetreuerInnen umsorgt. In der Betreuungszeit werden Kinder spielen, singen, basteln, tanzen und Geschichten lesen. Das Programm für die Kindergartenkinder bis zu sechs Jahren wird im Herzl-Raum des Jugendzentrums im Untergeschoss angeboten. Das Programm für Kinder ab sieben Jahren kann dem Stundenplan entnommen werden.

Дорогие родители,

Ваши дети будут целый день – с 10:00 часов утра до 14:10 и после паузы с 14:40 до 18:00 часов – находиться под присмотром милых и умеющих обращаться с детьми вожатых.

В это время дети будут играть, петь, мастерить, танцевать и читать/слушать истории. В центре всех занятий будет праздник Песах, праздник, о котором очень многое можно узнать в игровой форме.

Программа для детей детского сада до 6 лет будет проходить в комнате «Herzl» молодежного центра на нижнем этаже. Программа для детей от 7 лет и старше написана отдельно в расписании.

Verantwortliche und Ansprechpartner:

Kinder & Babies von 0 bis 6 Jahren: Jana Vilensky · Tel 0171 3151764

Kinder & junge Jugendliche: Alexander Smolianitski Tel 015150 429 965

und Beni Vamosi · Tel 0176 64 19 58 99



Referenten, Workshop-Leiter, Künstler...

Avichai Apel, geboren in Jerusalem, besuchte Jeschiwot in Israel. Nach seiner Ordination zum Rabbiner ging er nach Russland, reiste durchs ganze Land und brachte Jugendlichen das Judentum bei. Als Koordinator des Lehawa-Projektes kam er dann nach Berlin. Mittlerweile ist er Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Dortmund, Vorstandsmitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland (ORD) und glücklicher Vater von fünf Kindern. ■ Родился в Иерусалиме, учился в различных ешивах Израиля. После посвящения в сан Раввина поехал в Россию, путешествовал по всей стране и учил молодёжь иудаизму. Приехал в Берлин координатором проекта Лехав. В настоящее время – раввин еврейской общины Дортмунда, член правления конференции ортодоксальных раввинов Германии и счастливый отец пяти детей.

Valerij Baratheli, geb. 1976 in Georgien, absolvierte die staatliche Kunstakademie in Tiflis, studierte Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf; seit 2006 Student am Forschungs- und Entwicklungsinstitut Bnei Baruch. Dieses Institut widmet sich der Wissenschaft der Kabbala. Valerij ist aktives Mitglied der Köln/Düsseldorfer Bnei Baruch Gruppe. ■ Род. в 1976 г. в Грузии, окончил гос. Академию Искусств в Тбилиси и изучал живопись в Академии Искусств Дюссельдорфа. Начиная с 2006 г. – студент и активный член «группы Бней Барух»: НИИ Бней Барух посвятил себя изучению Каббалы.

Annette Bennett, lebte zehn Jahre in Jerusalem, studierte in Pardes, Tal Tora und Neve Jerushalaim. Mutter von drei Kindern. ■ Мать троих детей, 10 лет жила в Иерусалиме, училась в Пардесе, Таль-Тора и Неве Ерушалаим.

Evgueni Berkovitch, promovierter Mathematiker, Historiker, Publizist, Verleger und Hauptredakteur des Magazins »Notizen der jüdischen Geschichte« und »Jüdisches Altertum« sowie des Magazins »Sieben Künste«. ■ Доктор наук, математик, историк, публицист, издатель и главный редактор «Заметок по еврейской истории» и «Еврейской Старины», а также журнала «Семь искусств».

Micha Brumlik, Dr. phil., geb. 1947 in der Schweiz, Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Goethe Universität in Frankfurt am Main. Er leitete von 2000-2005 das Fritz Bauer Institut. Zahlreiche Publikationen zu Fragen pädagogischer Ethik und moralischer Bildung sowie zu religionsphilosophischen Fragen. In Buchform zuletzt: »Sigmund Freud - Der Denker

des 20. Jahrhunderts« (2006) sowie »Kritik des Zionismus« (2007). ■ Доктор философии, род. в 1947 году в Швейцарии, профессор общей педагогики в университете им. Гёте во Франкфурте. С 2000 по 2005г. руководил институтом им. Фрица Бауера. Множество публикаций по теме «педагогическая этика и моральное образование», равно как и по религиозно-философским вопросам. Последние книги: »Зигмунд Фрейд - мыслитель 20-го века« (2006) и »Критика сионизма« (2007).

Sophie Brüß hat in zahlreichen Produktionen in Köln und Bonn als Dramaturgin, Regieassistentin und Regisseurin gewirkt, studiert Theaterpädagogik. 2009 gründete sie das „Jüdische Theater Tacheles Köln“ und führte Regie beim ersten Stück dieses Theaters „Liebe in dunklen Zeiten“ von Joshua Sobol. ■ Участвовала в многочисленных постановках в Кёльне и Бонне в качестве драматурга, режиссера и ассистента режиссера, изучает театральную педагогику. В 2009 году организовала »еврейский театр Тачелес Кёльн« и поставила первый спектакль театра »любовь в темные времена« Йошуа Соболя.

Mendy Cahan, 1963 in Antwerpen (Belgien) geboren, studierte in Jerusalem Philosophie und Jiddisch, ist Gründer und Direktor des YUNG YiDiSH Cultural Centre in Jerusalem und Tel Aviv und des Instituts für Jiddische Sprache an der Universität Wilna (Litauen). 1998 gründete er eine Gruppe von 7 Künstlern mit 12 Instrumenten, ein Trendsetter in der Erneuerung jiddischer Musik. Mendy Cahan und sein Yiddish Express, präsentieren eine erfrischende und innovative musikalische und schauspielerische Darbietung. Wir wünschen viel Vergnügen beim Eintauchen in eine große Bandbreite von New Age, Gypsy, Blues, Klezmer, Chasanut, Rap bis Salsa. ■ Родился в 1963 г. в Антверпене, изучал философию и идиш в Иерусалиме, основатель YUNG YiDiSH Cultural Centre в Иерусалиме и Тель-Авиве и Института языка Идиш в Вильнюсе. В 1998 г. основал группу из 7 музыкантов и 12 инструментов, стал законодателем моды в обновленной музыке идиш. Мэнди Кахан и его Идиш-Экспресс устроят для Вас свежее и новаторское музыкально-актерское представление. Желаем удовольствия при погружении в их богатый репертуар от блюза и клезмера до сальсы. ■ Born 1963 in Antwerp (Belgium); Mendy studied philosophy in Jerusalem and Yiddish and is the founder and director of the Yung Yiddish Cultural Centre in Jerusalem and Tel Aviv (<http://yiddish.co.il/>) as well as of the Institute for Yiddish Language at the University of Wilna (Lithuania). In 1998, Mendy founded a group of seven artists playing 12 instruments, a trendsetter in the regeneration of Yiddish music: The Yiddish Express. <http://www.yiddishexpress.com/>

Gunter Demnig ist Künstler und bekannt durch seine »Stolpersteine«. Studierte Kunstpädagogik in Berlin und Kassel, seit 1985 arbeitet er in Köln. Sein bekanntestes Werk sind die von ihm so genannten „Stolpersteine“, die er als Mahnmale für die Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Das Projekt hat sich inzwischen zum weltweit größten dezentralen Mahnmal entwickelt. ■ Künstler, bekannt durch seine »Stolpersteine«. Studierte Kunstpädagogik in Berlin und Kassel, seit 1985 arbeitet er in Köln. Sein bekanntestes Werk sind die von ihm so genannten „Stolpersteine“, die er als Mahnmale für die Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Das Projekt hat sich inzwischen zum weltweit größten dezentralen Mahnmal entwickelt. ■ Художник, знаменитый своими «Stolpersteine». Изучал преподавание искусств в Берлине и Касселе, с 1985 года работает в Кёльне. Его известнейшая работа – это «камни преткновения», как он сам их называет, которые он устанавливает в память о жертвах националсоциализма. Этот проект стал уже самым большим децентрализованным памятником в мире.

Aaron Eckstaedt, promovierter Musikwissenschaftler, Akkordeonist, Sänger und Lehrer. Diverse Veröffentlichungen im Bereich jüdischer Musik und Musikpädagogik, u.a. „Klaus mit der Fiedel, Heike mit dem Bass. Jiddische Musik in Deutschland“ (Philo-Verlag). Arbeitet derzeit als Oberstudienrat für die Fächer Musik und Deutsch sowie als Koordinator für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit am Gymnasium Othmarschen in Hamburg. ■ Имеет ученую степень по музыковедению. Аккордеонист, певец и преподаватель. Различные публикации в области еврейской музыки и музыкальной педагогики, например »Клаус со скрипкой, Хайке с контрабасом. Еврейская музыка в Германии«. Работает зам.директора по специальностям музыка и немецкий и координатором по культурно-просветительской работе в гимназии в Гамбурге. ■ Musicologist, accordion player, singer and teacher. Aaron is a prolific writer on topics related to Jewish music and music education, among his works are »Klaus mit der Fiedel, Heike mit dem Bass, Jiddische Musik in Deutschland« (Philo . House of publications). He currently is a senior teacher for music and German, as well as coordinator for culture and public relations, at the Gymnasium Othmarschen in Hamburg.

Jaron Engelmayer, geboren 1976 in der Schweiz. Studierte an der Yeshiva University in New York, an der Hesder Yeshiva in Maale Adumim bei Jerusalem mit Militärdienst in der israelischen Armee. Rabbinatsordination durch das Oberrabbinat Israels und Lehrerausbildung. War Madrich und Lehrer bei der Lauder Foundation, drei Jahre Gemeinderabbiner in Aachen, seit 2008 Gemeinderabbiner der Synagogen-Gemeinde Köln und Vorstandsmitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland. Verheiratet und Vater von drei Kindern. ■ Родился в 1976 в Швейцарии. Учился в университете-ешиве в Нью-Йорке, в ешиве в Маале Адумим под Иерусалимом, служил в израильской армии. Получил в Израиле сан раввина и педагогическое образование. Был вожатым и преподавателем в фонде

Лаудера, три года – раввином Аахена, с 2008 года – раввин Кёльнской общины и член правления конференции ортодоксальных раввинов Германии. Женат, трое детей.

Igor Fischer: Schon früh wurde er in Deutschland und sogar Israel mit dem als »Israelkritik« getarnten Antisemitismus sowie mit klassischen antisemitischen Stereotypen konfrontiert. Seit zehn Jahren befasst er sich kühl und analytisch mit der Frage nach den Ursachen des insbesondere modernen Antisemitismus und der Frage, wie man ihn bekämpfen kann. ■ Родившись в Хорватии, рано столкнулся в Германии и даже Израиле как с антисемитизмом, прикрываемым понятием «критика Израиля», так и с классическими антисемитскими стереотипами. Уже 10 лет занимается анализом вопроса о причинах антисемитизма, особенно современного, и методах борьбы с ним.

Hana Fischer: Aus Serbien stammend, ist Hanna dabei, ihr Judentum zu entdecken und (neu) zu definieren, mit Unterstützung von Kursen über das Judentum in der Kölner Gemeinde, guten Freunden, die mit ihr über Leben, Liebe und Tod philosophieren, sowie vielen psychologischen Texten, die den Menschen im Mittelpunkt haben. ■ Родом из Сербии, открывает для себя и заново дефинирует иудаизм. В этом ей помогают курсы иудаизма при кёльнской общине, друзья, философствующие с ней о жизни, любви и смерти и многие философские тексты, ставящие человека в центре всего.

Molly Fried Molly Fried kam im vergangenen September als die Roslyn Z. Wolf Cleveland-JDC-Stipendiatin des akademischen Jahres 2009/2010 nach Berlin. Die stipendiengibende Gesellschaft ist Teil des Jewish Service Corps, ein Programm des American Jewish Joint Distribution Committee (JDC). Molly Fried ist die erste Stipendiatin, die im Rahmen dieses Programms nach Deutschland geschickt wurde. Sie hat ein B.A. (Bachelor) in Religion der George Washington Universität, wo sie Judaistik und Deutsch studiert hat. ■ Moved to Berlin, Germany last September as the 2009-2010 Roslyn Z. Wolf Cleveland-JDC International Fellow. The fellowship is part of the Jewish Service Corps, a program run by The American Jewish Joint Distribution Committee (JDC). She is the first fellow to be placed in Germany. Molly has a B.A. in Religion from The George Washington University, where she concentrated in Judaism and also studied German.

David Galeczki, 31 Jahre alt, geboren in Haifa, seit dem 10. Lebensjahr in Deutschland. Seit 1996 aktiv bei Makkabi Deutschland. Ehemaliger Leiter des BJJSK -Studentenverbandes in Köln. Unternehmensberater. ■ 31 год, родился в Хайфе, с 10 лет живет в Германии, с 1996 г. –

активный член Маккаби Германии. Бывший руководитель BJJSK – студенческого объединения в Кёльне. Консультант по вопросам предпринимательства. ■ Aged 31, born in Haifa, moved to Germany at the age of 10. Since 1996, David has been an active member of Makkabi Deutschland. Former leader of BJJSK – the Jewish student association in Cologne. Management consultant.

Swetlana Gerner, international agierende Frankfurter Künstlerin. »Ihre Kunst zeichnet sich durch eindrucksvolle Ambivalenz aus. Ihre Arbeiten zeigen immer etwas Neues. Die Themen variieren zwar, wirken überraschend, faszinieren aber zugleich, machen vor allem neugierig auf das, was sie uns diesmal präsentiert.« ■ Работающая во многих странах франкфуртская художница. «Её искусство выделяется впечатляющей амбивалентностью. Её работы и новые серии композиций всегда открывают что-то новое. Темы варьируются, изумляют, очаровывают и захватывают, заставляют с любопытством ждать, что же она преподнесет нам нового на этот раз». ■ Swetlana comes from Frankfurt, and her works are known internationally. »Her art is marked by its impressive, multi-faceted quality. Her past work and her new series of compositions keep audiences on their toes. Topics vary and are bound to surprise and fascinate: It will make you wonder what she has up her sleeve now!«

Valeria Gerol, geb. 1980 in Kiew. Studierte Wirtschaft in Düsseldorf und arbeitet nun für IKEA Düsseldorf. Seit 2003 – Studium der Kabbala bei Bnei Baruch. ■ Род. в 1980 в Киеве, изучает экономику в Дюссельдорфе, работает в ИКЕА. Изучает Каббалу в НИИ Бней Барух.

Marina Gerschenowitsch, Dichterin, Übersetzerin, Liedermacherin, Preisträgerin des Liedermacherfestivals in Russland und der »Goldenen Krone«, des Hauptpreises des weltweiten Dichterwettbewerbs »Puschkin in Britannien«. ■ Поэт, переводчик, автор-исполнитель, лауреат Грушинского фестиваля, обладательница «Золотой короны», главного приза международного поэтического конкурса «Пушкин в Британии».

Günther B. Ginzl, Publizist, Filmautor, u.a. Leiter des Forschungsprojektes »Unbesungene Helden«. Aktiv im christlich-muslimisch-jüdischen Dialog, Mitglied der orthodoxen Einheitsgemeinde, engagiert in der liberalen Gemeinde (beide in Köln). ■ Публицист, сценарист, помимо прочего руководитель научно-исследовательского проекта »незрелые герои«. Активный член христианско-мусульманско-еврейского диалога, член объединенной ортодоксальной общины, ангажирован в либеральной общине Кёльна.

Evgenij Gladshtein, Student der Ingenieurwissenschaften, hat sich jedoch lange mit dem Thema des arabisch-israelischen Konflikts auseinandergesetzt. Dabei ist er zu dem Schluss gekommen, dass es wichtig ist, dass möglichst viele Menschen die Wahrheit über die Geschehnisse und die Absichten der Konflikt-Teilnehmer erfahren. ■ Изучает инженерское дело, давно занимается темой арабо-израильского конфликта. Пришел к пониманию того, как это важно, чтобы как можно больше людей узнали правду о событиях и целях участников конфликта.

Franz Rudolf Golling, geb. 1945, Unternehmer im Immobilienbereich, ist aus privaten und geschäftlichen Gründen oft in Israel. Aufgrund seines vielfältigen Kontaktes mit dem Land und seinen Bewohnern hat er ein facettenreiches Bild von Israel auf die Welt und umgekehrt erhalten. Seit 1991 ist F.R. Golling Mitglied und seit 2006 Präsident der B'nai B'rith Rheinland Loge zu Köln. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. ■ Род. В 1945 г., предприниматель в области недвижимости, часто бывает в Израиле. Ввиду частых контактов со страной и её жителями видит разностороннюю картину Израиля в мире и наоборот. С 1991 г. – член, а с 2006 г. – президент Bnai Brith Rheinland Loge в Кёльне. Женат, есть дочь. ■ Franz Rudolf Golling, born 1945, an entrepreneur in international real estate insurances, is often in Israel for work and pleasure. Through his diverse contacts with Israelis, he has developed a multi-faceted view of Israel's attitude towards the world and vice versa. F.R. Golling has been a member of the Bnei Brith Rheinland Loge of Köln since 1991 and has chaired the Loge since 2006. He and his wife have a daughter.

Shuli Grohmann, in Jerusalem ausgebildete Tänzerin und Tanzpädagogin, war Solistin bei »Hora Jerushalajim«, ist mehrfach auf Tanzfestivals in Europa und den USA aufgetreten. Neben anderen Tätigkeiten wie Gesang, Schauspiel, Unterricht der hebräischen und deutschen Sprache, leitet seit mehreren Jahren Tanzgruppen an verschiedenen Volkshochschulen sowie in jüdischen Gemeinden in ganz Deutschland. ■ Танцовщица и преподаватель танцев, училась в Иерусалиме, была солисткой «Хора Ерушалаим», многократно выступала на танцфестивалях Европы и Америки. Помимо пения, актерства, преподавания иврита и немецкого, ведет танцгруппы во многих школах и еврейских общинах по всей Германии. ■ A dancer and dance educator trained in Jerusalem, Shuli has been a featured dancer with »Hora Yerushalayim« and has appeared at many dance festivals in Europe and the USA. In addition to singing, dancing, teaching Hebrew and German, she has led dance groups for many years at various colleges and in Jewish communities across Germany.

Elena Gubenko, jüdische Aktivistin, Menschenrechtlerin, Leiterin des Jüdischen Kulturvereines KINOR in Gelsenkirchen, ausgezeichnet mit dem Preis »Migradonna« - ein Preis für starke Frauen mit Migrationshintergrund. KINOR ist der Träger des bundesweiten Preises »Aktiv für Demokratie und Toleranz«. ■ Еврейская активистка, правозащитница, руководитель Еврейского культурного центра КИНОР в Гельзенкирхене, отмечена премией «Миградонна» – звание и премия для иммигранток, активно занимающихся общественной деятельностью. КИНОР награждён всегерманским призом «За активность в области демократии и толерантности». ■ An activist in Jewish and general human rights issues, Elena is a leader of the Jewish Cultural association KINOR in Gelsenkirchen. She has been awarded the »Migradonna« prize for strong women with a foreign background. KINOR has won the German national award »Aktiv für Demokratie und Toleranz« (Active for Democracy and Tolerance).

Sonja Guentner, national und international im Reformjudentum aktiv. Kulturwissenschaftliche Ausbildung, besonders interessiert am Dialog der Religionen, Mitbegründerin der Internationalen Friedensschule Köln und dort verantwortlich für das interkulturelle Profil der Schule. ■ активный член национального и интернационального реформистского движения. Изучала культуроведение, особенно интересовалась диалогом религий. Соучредитель интернациональной школы мира в Кёльне, отвечает за межкультурный профиль школы. ■ An active member of Reform Jewish organizations in Germany and abroad, Sonja has a background in cultural studies with a special focus on interfaith dialog. She is a co-founder of the International Peace School of Cologne, where she is responsible for ensuring and promoting the school's intercultural profile.

Micha Guttmann, Rechtsanwalt und Journalist in Köln und Berlin, war lange Zeit als Redakteur, Reporter und Moderator einer TV-Talkshow für den WDR tätig und moderiert zur Zeit die Sendung »Schalom« im Deutschlandfunk. Seit zehn Jahren hat er sich auf Medienberatung und Krisenkommunikation spezialisiert. Von 1988 bis 1992 war er Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland. ■ Адвокат и журналист в Кёльне и Берлине, долгое время был редактором, репортером и модератором телевизионного шоу на WDR, в настоящее время модерировал передачу «Шалом» на радио Deutschlandfunk. Последние 10 лет специализируется на консультациях в области СМИ и кризисных коммуникациях. С 1988 по 1992 г. – генеральный секретарь Центрального Совета Евреев Германии. ■ Micha Guttmann is an attorney and journalist in Cologne and Berlin. He worked as an editor, reporter and moderator of a WDR TV talk show for

many years, and currently moderates the broadcast »Schalom« on Deutschlandfunk. He has developed a specialization as a media advisor and crisis counselor. From 1988 to 1992 he served as the secretary general of the Central Council of Jews in Germany.

Tirzah Haase, renommierte Schauspielerin, Sprecherin, Rezitatorin und Sängerin. Bekannt wurde sie durch Fernsehrollen und TV-Auftritte in populären Serien, ist seit 17 Jahren für Produktionen beim WDR Hörfunk und verschiedene Tonstudios tätig. Neben zahlreichen festen Theater-Engagements war sie auch in diversen eigenen Produktionen zu sehen, besonders mit Jazz und Chansons beflügelte sie ihr Publikum. ■ Известная актриса, диктор, чтец и певица. Стала известна после ролей в популярных сериях, более 17 лет сотрудничает с радио WDR и разными записывающими студиями. Помимо многочисленных театральных постановок представляла множество собственных проектов, особенно вдохновляют публику её композиции джаза и шансона.

Rainer Hoffmann, Delegierter zum Landesverband Nordrhein und zum Zentralrat, Gründungsmitglied des Bundes Jüdischer Soldaten. 15 Jahre lang Soldat der Bundeswehr, letzter Dienstgrad Oberstleutnant d.R. Mitautor des Buches »Juden und Militär in Deutschland – Zwischen Integration, Assimilation, Ausgrenzung und Vernichtung.« ■ Делегат земельного совета Nordrhein и Центрального Совета, один из основателей Союза еврейских солдат. 15 лет служил в Бундесвере, последнее звание - подполковник. Соавтор книги «Евреи и армия в Германии – между интеграцией, ассимиляцией, изоляцией и уничтожением».

Daniela Kalmar-Schönberger, in Wien geboren, Wirtschafts-Universitäts-Abschluss, war immer schon ehrenamtlich aktiv in der jüdischen Welt. Heute Eventmanagerin und leidenschaftliche Karaoke-Sängerin. ■ Родилась в Вене, окончила экономический факультет университета, всегда была активным добровольцем еврейского общества. Сегодня менеджер по мероприятиям и увлеченная караоке-певица. ■ Born in Vienna, she graduated from the University of Economics. She has always donated her time as a volunteer for Jewish causes. She works as an event manager and is a devotee of Karaoke.

Philippe Karsenty, ehemaliger Financier und aktueller stellvertretender Bürgermeister des Pariser Stadtviertels Neuilly, ist seit 2006 französischer Medienanalyst. Beschuldigte den französischen TV-Sender France 2, inszeniertes Filmmaterial über eine Schießerei im Gazastreifen verwendet und veröffentlicht zu haben. France 2 gewann den Prozess in der 1. Instanz, verlor ihn indes in der 2. Instanz. Derzeit ist das Verfahren am Obersten Französischen Gerichtshof

anhängig. ■ Бывший финансист и действующий заместитель бургомистра парижского квартала Neuilly, с 2006 года аналитик СМИ. Обвинил французский ТВ-канал Франс 2 в использовании и опубликовании инсценированного материала о перестрелке в Секторе Газа. Франс 2 выиграл процесс в 1-й и проиграл во 2-й инстанции. Сейчас дело слушается в верховном суде Франции. ■ Former financier and currently deputy mayor of the neighborhood Neuilly of Paris, has been a media analyst since 2006. He accused the French TV broadcaster France 2 of having used and broadcast staged film material regarding a shooting in Gaza. France 2 won a resulting lawsuit in the first trial but lost it on appeal. The case now is awaiting a hearing at the French Supreme Court.

Uriel Kashi, Erziehungswissenschaftler und Judaist, arbeitete viele Jahre als Bildungsreferent im Jüdischen Museum Berlin. 2007 schrieb er im Auftrag des American Jewish Committee eine Studie zum Thema Demokratiebildung in Israel. Seit 2008 arbeitet er in der International School for Holocaust Studies in Yad Vashem/ Jerusalem und außerdem als Tourguide in Israel. ■ Педагог и иудаист, работал много лет референтом по образованию в еврейском музее Берлина. В 2007 г. написал по заданию американского еврейского комитета изыскание по теме «Построение демократии в Израиле». С 2008 г. работает в интернациональном институте по изучению Холокоста в Яд Вашеме, а так же гидом по Израилю.

Elisa Klapheck, ursprünglich politische Journalistin, jetzt Rabbinerin des Egalitären Minjans der Jüdischen Gemeinde Frankfurt/M. Mitinitiatorin von »Bet Debora«. Von ihr erschienen u.a. »Fräulein Rabbiner Jonas« (1999), »So bin ich Rabbinerin geworden (2005). Arbeitet an einem Buch über die Religionsphilosophin Margarete Sussman. Ihr anderer Schwerpunkt sind talmudische und religionsphilosophische Schiurim zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen ■ Изначально политическая журналистка, сейчас раввин «равноправного миньяна» франкфуртской еврейской общины. Соинициатор «Бет Деборы». Издала помимо прочего «Фрейлин раввин Йонас», «Так я стала раввином». Работает над книгой о религиозном философе Маргарет Зусман. Другое ее направление - талмудические и религиозно-философские шиурим по общественно-политическим вопросам.

Ilja Kogan studierte Wirtschaftswissenschaften in den Niederlanden und in Irland, parallel dazu lernte er Judentum unter anderem in Seminaren der Lauder Foundation, in chassidischen Häusern in Antwerpen, einer Jeschiwa in Mea Shearim und einer Masorti Organisation in London. Hat sich viele Jahre aktiv in der jüdischen Jugendarbeit engagiert und zwei Jahre das Jugendzentrum in Aachen geleitet. ■ Изучал экономику в Голландии и Ирландии,

parallelно изучал иудаизм на семинарах Лаудера, в хасидских семьях Антверпена, в ешиве Меа Шарим и организации Масорти в Лондоне. Активно занимался работой с еврейской молодежью и два года руководил молодежным центром в Аахене.

Chaya N. Korotkina, ehem. Studentin am Martin-Buber-Institut Köln für Judaistik, Teil der Lehawa-Bewegung in Köln. Seit geraumer Zeit setzt sie sich intensiv mit orientalischem, speziell mit jemenitischem Judentum, Israel und der arabischen Welt auseinander. Singt im Chor der Synagogen-Gemeinde Köln, ist jung und immer beschäftigt. ■ Бывшая студентка иудаистики в институте им. Мартина Бубера, член движения Лехав в Кёльне. Продолжительное время занимается восточным, а конкретно йеменитским еврейством, Израилем и арабским миром. Поет в хоре Кёльнской общины, молода и всегда чем-то занята.

Mark Kovnatskiy ist trotz seiner jungen Jahre schon ein weit gereister und vielbeachteter Violinist, zudem auch Komponist und Experte für jiddische Tänze. Er spielte und unterrichtete bei vielen Festivals und auch Limmuds in der ganzen Welt. Neben seinen Auftritten lehrt er international jiddische Musik und jiddischen Tanz. Seit 2004 lebt er in Hamburg, wo er 2007 die »Hamburg Klezmer Band« gründete. Im Jahre 2009 war er musikalischer Leiter des Festivals »KlezmerFest« in Hamburg. Seine eigenen Klezmer-Kompositionen werden von unterschiedlichen Gruppen in aller Welt gespielt. ■ Несмотря на молодость, это уже много путешествовавший и известный скрипач и композитор, чьи произведения исполняют различные группы по всему миру, и специалист, преподающий музыку и танцы идиш. С 2004г. живёт в Гамбурге, где он в 2007 г. основал «Гамбургский Клезмер-Ансамбль». Он играл и преподавал на многих фестивалях и семинарах Лиммуд по всему миру, в 2009 был музыкальным руководителем фестиваля «Праздник Клезмера» в Гамбурге. ■ Mark Kovnatskiy may be young, but he is already a well-traveled and sought-after violinist, as well as a composer and expert in Yiddish dance. He plays and teaches at many festivals, including Limmud events throughout the world. He also teaches international Yiddish music and dance. Since 2004 he has called Hamburg home: he founded the „Hamburg Klezmer Band“ in 2007, and in 2009 directed the „KlezmerFest“ in his home city. His own klezmer compositions have been performed by many groups worldwide.

Vadim Levin, namhafter Kinderdichter, Pädagoge, Doktor der Psychologie, Autor zahlreicher Bücher über Pädagogik und bekannte Gedichte. ■ Известный детский поэт, педагог, кандидат психологических наук, автор многочисленных книг по педагогике. Специализируется

на двуязычном воспитании детей. На его стихи писали песни Сергей Никитин, Виктор Берковский, Григорий Гладков и многие другие. «Глупая лошадь», «Джонатан Билл», «Баллада о королевском бутерброде», «Куда уехал цирк?» и масса детских и взрослых стихов, которые у нас на слуху, принадлежат перу Вадима Левина.

Limmudniks sind Menschen, die sich auf ehrenamtlicher Basis mit ihren Talenten für die jüdische Gemeinschaft einsetzen. Sie ermöglichen eine Plattform, auf welcher die unterschiedlichsten Juden einander entdecken und bereichern können. In jedem einzelnen und in jeder Gruppe steckt Potential, welches beim Mitmachen gefördert wird. ■ «Лиммудники» – это люди, которые чувствуют себя ответственными за общество, в котором они живут. Они на добровольных началах применяют свои таланты так, чтобы предоставить всем евреям платформу, на которой они откроют себя и обогатят других. В каждом отдельном человеке и во всей группе есть потенциал, который откроется при совместной работе. ■ »Limmudniks« are Jews who want to play an active role in local Jewish life. They volunteer their skills to create a platform where Jews of all backgrounds may express themselves, get to know others and enrich their understanding of what it means to be Jewish. Cooperation brings out the potential in all of us, whether we are on our own or part of a group.

Reuven Melz, in Odessa geboren, studierte an der Jeshiva Beit Zion in Berlin, arbeitet als Maschgiach für die Synagogen-Gemeinde Köln. ■ Родился в Одессе, учился в ешиве Бейт Цион в Берлине, работает машиахом в кёльнской общине.

Joel Mertens graduierte an der Hebräischen Universität Jerusalem, studierte an der Jeschiwa Machon Meir und ist Geschäftsführer der Kindertagesstätte rainbowtrekkers GmbH in Köln. ■ Получил академическую степень в еврейском университете в Иерусалиме, учился в ешиве Махон Меир и является руководителем детского сада Rainbowtrekkers GmbH в Кёльне.

German Moyzhes: Geboren bin ich in St. Petersburg und lebe seit 1995 in Köln. Ich bin aktives Mitglied der Kölner und der Petersburger Gemeinde. Ich habe Wirtschaftsrecht an der FH Köln studiert und pendle jetzt zwischen Russland und Deutschland für eine Unternehmensberatung. ■ Родился в Ст. Петербурге, с 1995 года живет в Кёльне. Активный член Кёльнской и Петербургской общин. Изучал экономическое право в FH Köln и курсирует теперь между Россией и Германией, как консультант по вопросам предпринимательства. ■ I was born in St. Petersburg and have lived in Cologne since 1995. I'm a member of both

Jewish communities. I studied economic law at FH Cologne and shuttle between Russia and Germany as a management consultant.

Mosche Navon absolvierte die biblische Fakultät der Universität in Jerusalem, ein Qumran-Schriftrollen-Spezialist; entwickelte Lehrprojekte im Museum »Schrein des Buches« in Jerusalem und im Diasporamuseum Tel-Aviv, dozierte in Hochschulen in Israel und im Ausland, z.Z. unterrichtet er in deutschen Hochschulen und unterstützt die Entwicklung liberaler Gemeinden bei. ■ Выпускник Библейской кафедры Иерусалимского Университета, специалист по Кумранским рукописям; разрабатывал учебные проекты в Музее Книги в Иерусалиме и в Музее Диаспоры в Тель Авиве. Преподавал в Вузах Израиля и за границей, преподает в Вузах Германии и способствует становлению еврейских либеральных общин.

Avraham Radbil, geboren 1984 in der Ukraine, studierte an Jeschiwoth in Berlin, Manchester und Jerusalem. Absolvierte eine Kaschrut-Ausbildung in New York und begann ein Fernstudium in Psychologie. Einer der ersten beiden orthodoxen Rabbinern, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland ausgebildet wurden. Zur Zeit als Assistenzrabbiner der Synagogen-Gemeinde Köln tätig. Verheiratet, Vater eines Sohnes. ■ Родился в 1984 на Украине, учился в ешивах Берлина, Манчестера и Иерусалима. Закончил обучение кашруту в Нью-Йорке и начал заочное обучение психологии. Один из двух первых ортодоксальных раввинов, которые после Второй мировой войны получили раввинское образование в Германии. В настоящее время – ассистент раввина Кёльнской Общины. Женат, имеет сына.

Michael Rado, geboren in Haifa, seit 1952 in Köln; 20 Jahre in der Gemeindevertretung, viele davon im Vorstand. Ist von Hause aus promovierter Mediziner; in eigener Praxis seit 30 Jahren. Seine These zum Diskussionsthema lautet: »Eine Gemeinde ist Deine Gemeinde ist unsere Gemeinde ist unserer aller Gemeinde«. ■ Родился в Хайфе, с 1952 года в Кёльне. Уже 20 лет в представительстве общины, многие годы в правлении. По образованию врач, 30 лет имеет собственную практику. Его утверждение в дискуссии: «одна община - это твоя община, наша община, наша общая община».

Walter Rothschild, Rabbiner seit über 25 Jahren, zur Zeit Rabbiner von Gescher LaMassoret Liberale Jüdische Gemeinde, Köln, amtiere auch u.a. in Schleswig-Holstein und Wien. Ich bin auch Historiker, Theologe, Dichter, Schriftsteller, Liedermacher und Vater (nicht unbe-

dingt in dieser Reihenfolge.) Ich bin seit vielen Jahren ein Limmud Teilnehmer in England.

■ Раввин с 25-летним стажем, в данный момент работает в Шлезвиг-Гольштайн, Вене и Кёльне. Историк, теолог, поэт, писатель, песенник и отец (не обязательно в таком порядке). Многие годы принимал участие в Лиммуде в Лондоне.

Pavel Rozenfeld, Psychologe und Rabbiner, in St. Petersburg geboren. Bevor er vor anderthalb Jahren nach Deutschland kam, lebte er in Israel, lernte in verschiedenen Jeschiwot und diente in der israelischen Armee. Zur Zeit unterrichtet er und gibt diverse Seminare für jüdische Jugendliche. ■ Родился в Ст. Петербурге, психолог и раввин. Прежде, чем 1,5 года назад приехать в Германию, жил в Израиле, учился в разных ешивах, служил в армии. Сейчас ведет занятия и семинары для еврейской молодежи.

Victor Sanovec, 1943 in der Tschechoslowakei geboren. Kunststudium in Frankfurt/Main. Seit 1996 Projekte zum Thema Kunst – Natur – Soziales: Rheingarten, Tierraguair, etc Victorat +Rabbi Alfred Gottschalk e.V in der Synagoge Oberwesel. ■ Родился в 1943 в Чехословакии. Изучал искусство во Франкфурте. С 1996 года делал проекты на тему искусство – природа – общество: Rheingarten, Tierraguair, etc Victorat +Rabbi Alfred Gottschalk объединение» в синагоге Обервезеля.

Daniel Schumer, 38 Jahre alt, geboren in Tel-Aviv. Besuchte die »Midrashat Noam«, Gymnasium-Yeshiva in Pardes Hannah. Drei Jahre in der israelische Luftwaffe. Seit sieben Jahren in Deutschland und seit 2.5 Jahre Betreuer der Roonies-Krabbelgruppe. ■ 38 лет, родился в Тель-Авиве. Посещал «Мидрашиат Ноам» – Ешиву в Пардес Ханна. Три года в израильской авиации. 7 лет в Германии, 2,5 года работает в яслях »Roonies« при общине. ■ 38 years old, born in Tel-Aviv. Attended the »Midrashiat Noam« Gymnasium-Yeshiva in Pardes Hannah and served in the Israeli Air Force for three years. Seven years ago he moved to Germany, and has taught for 2.5 years at the Roonies playgroup.

Julien-Chaim Soussan, geb. 1968, aufgewachsen in Freiburg; sein Vater ist Landesrabbiner in Baden, sein Bruder ist Rabbiner in der US-amerikanischen Armee; Studium an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg sowie am Rabbinerseminar in Jerusalem; dortiger Abschluss erfolgte 2003; seitdem Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, Vorstandsbeirat der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland. ■ Род. в 1968 г., вырос во Фрайбурге. Отец – земельный раввин Бадена, брат – раввин американской армии. Учился в еврейском

институте Гейдельберга и в Иерусалиме. Раввин еврейской общины Дюссельдорфа и советник правления конференции ортодоксальных раввинов Германии.

Noemi Staszewski, geboren 1954 in Berlin, Studium der Islamwissenschaften, Judaistik, Sozialpädagogik und Psychologie, Ausbildung zur Psychodrama- und Gestalttherapeutin. Arbeitete als Psychotherapeutin, leitete den Schulbereich des Pädagogischen Zentrums der ZWST. Heute Leiterin des Psychosozialen Zentrums der ZWST für Überlebende der Schoah und ihre Familien in Frankfurt/Main. Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums des Keren Hayesod Deutschland. Verheiratet, vier Kinder. ■ Родилась в 1954 в Берлине, изучала исламистику, иудаистику, социальную педагогику и психологию, выучилась психодраме и гештальттерапии. Работала психотерапевтом, руководила школьным отделом педагогического центра ZWST. Сегодня руководитель психологического социального центра ZWST для переживших Холокост и их семей во Франкфурте, член руководящего президиума Keren-Hayesod. Замужем, 4 детей.

Emma Stiman war erste Klarinettistin im National Youth Wind Orchestra of Great Britain und im Young Musicians Symphony Orchestra von Sir Yehudi Menuhin. Arbeitet als Klarinetten-, Klezmer- und Instrumentallehrerin, komponiert neue Klezmer-Musik und Jiddische Lieder. Leiterin der Klezmergruppe »Queen Esther's Klezmer Trio«, die eine Mischung aus traditionellen Klezmer-Stücken und eigenen Kompositionen auf Konzertbühnen in ganz Europa spielen. ■ Была первой кларнетисткой в National Youth Wind Orchestra Великобритании и в симфоническом оркестре молодых музыкантов под упр. Йехуди Менухина. Работает преподавателем кларнета, клезмера, сочиняет новую музыку клезмер и песни на идиш. Руководит клезмер-группой «Queen Esther's Klezmer Trio», которая объединяет традиционную музыку клезмер и собственные композиции, играет на концертных площадках Европы. ■ Emma Stiman was first clarinetist in the National Youth Wind Orchestra of Great Britain and in the Young Musicians Symphony Orchestra of Sir Yehudi Menuhin. She works as a clarinetist, klezmer musician and music teacher; she composes new klezmer music and Yiddish songs. She heads »Queen Esther's Klezmer Trio,« which brings a mix of traditional and modern klezmer music to stages across Europe.

Anat Sultan-Dadon ist Leiterin der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der israelischen Botschaft in Berlin. ■ Сотрудница израильского посольства в Берлине, руководительница отдела по осуществлению связи с общественностью. ■ Director of public relations for the Israeli Embassy in Berlin.

limudTAGkölN

Das jüdische Lernfestival

Raumübersicht

Erdgeschoss

Rothschild	=	Großer Saal
Woody Allen	=	WIZO Raum
Singer	=	Reli Raum
Kafka	=	Schulraum EG

1.OG

Feuchtwanger	=	Schulraum 1. OG
Bialik	=	Judaica

2. OG

Mendelssohn	=	Frühstücksraum
Scholem Alejchem	=	kleine Synagoge

Untergeschoss · UG

Netanjahu	=	UG Kwuzat Raum
Rav Kook	=	UG Kwuzat Raum
Herzl	=	UG Kwuzat Raum
Rabin	=	UG Kwuzat Raum
Spielberg	=	UG Bastelraum
Ofra Haza	=	UG großer Raum